

# **Katjesgreenfood GmbH & Co. KG Düsseldorf**

**Prüfungsbericht  
Konzernabschluss und Konzernlagebericht  
31. Dezember 2022**

**Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

<b>Katjesgreenfood Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>			
<b>KONZERGWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>			
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<b>Angabe</b>	<b>1.1-31.12.2022</b>	<b>1.1-31.12.2021</b>
Umsatzerlöse	9	22.602	4
Umsatzkosten	11/12	-16.158	-9
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>6.444</b>	<b>-5</b>
Sonstige betriebliche Erträge	10	19.241	856
Vertriebskosten		-521	0
Verwaltungskosten	13	-11.443	-1.762
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-540	0
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>13.180</b>	<b>-911</b>
<b>Finanzergebnis</b>	14	<b>-8.700</b>	<b>5.592</b>
Finanzaufwendungen		-1.728	-708
Finanzerträge		1.273	1.165
Sonstige Erträge und Aufwendungen aus Finanzinstrumenten		-8.245	5.135
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>4.480</b>	<b>4.681</b>
Ertragsteuern	15	942	-295
<b>Periodenergebnis</b>		<b>5.421</b>	<b>4.386</b>
<b>Auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss entfallendes Periodenergebnis</b>		<b>-13</b>	<b>-2</b>
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Periodenergebnis</b>		<b>5.434</b>	<b>4.388</b>
<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>			
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<b>Angabe</b>	<b>1.1-31.12.2022</b>	<b>1.1-31.12.2021</b>
<b>Periodenergebnis</b>		<b>5.421</b>	<b>4.386</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-582</b>	<b>0</b>
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-582	0
<b>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann, netto</b>		<b>-582</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>		<b>4.839</b>	<b>4.386</b>
<b>Auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>-13</b>	<b>-2</b>
<b>Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>4.852</b>	<b>4.388</b>

Katjesgreenfood Konzern		31.12.2022	31.12.2021
KONZERNBILANZ		Angabe	TEUR
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>60.245</b>	<b>36.368</b>
Immaterielle Vermögenswerte	16	25.086	44
Sachanlagen	17	6.105	13
Nutzungsrechte	27	314	112
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	18	28.740	36.199
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>15.859</b>	<b>721</b>
Vorräte	20	2.465	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	19	5.296	33
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21	651	122
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22	6.447	566
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	23	1.000	0
		<b>76.104</b>	<b>37.089</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>24</b>	<b>27.549</b>	<b>22.851</b>
Kapitalanteile		600	600
Rücklagen		-712	2.005
Kumuliertes Konzernergebnis		27.661	20.272
<b>Auf Eigentümer der Muttergesellschaft entfallendes Kapital</b>		<b>27.661</b>	<b>22.877</b>
Auf Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss entfallendes Kapital		0	-26
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>35.960</b>	<b>13.738</b>
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	25	35.461	12.323
Latente Steuerverbindlichkeiten	15	499	1.415
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>12.595</b>	<b>500</b>
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		4.266	269
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	26	5.110	140
Kurzfristige Rückstellungen	28	2.540	52
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		680	39
		<b>76.104</b>	<b>37.089</b>

**Katjesgreenfood Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung**

in TEUR

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Eigenkapital				Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
	Kapital- anteile	Rücklagen	Kumuliertes Konzern- ergebnis	Summe		
<b>1. Januar 2020</b>	600	3.700	3.305	7.606	-58	7.548
Periodenergebnis	0	0	10.959	10.959	-56	10.904
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	-91	-91	91	0
Veränderung der Rücklagen	0	-645	645	0	0	0
Sonstiges	0	-28	44	16	0	16
<b>31. Dezember 2020 / 1. Januar 2021</b>	<b>600</b>	<b>3.027</b>	<b>14.863</b>	<b>18.490</b>	<b>-22</b>	<b>18.468</b>
Periodenergebnis	0	0	4.388	4.388	-2	4.386
Änderung des Konsolidierungskreises	0	-6	6	0	-2	-2
Veränderung der Rücklagen	0	-1.044	1.044	0	0	0
Sonstiges	0	28	-29	-1	0	-1
<b>31. Dezember 2021</b>	<b>600</b>	<b>2.005</b>	<b>20.272</b>	<b>22.877</b>	<b>-26</b>	<b>22.851</b>
Periodenergebnis	0	0	5.434	5.434	-13	5.421
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	-76	-76	40	-36
Veränderung der Rücklagen	0	-2.135	2.135	0	0	0
Sonstiges	0	-582	-104	-686	0	-687
<b>31. Dezember 2022</b>	<b>600</b>	<b>-712</b>	<b>27.661</b>	<b>27.549</b>	<b>0</b>	<b>27.549</b>

Katjesgreenfood Konzern		2022	2021
Konzernkapitalflussrechnung		Angabe	TEUR
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>			<b>-3.464</b>
<i>Periodenergebnis</i>			5.421
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens			1.684
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	28	-1.422
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	4	-18.694
+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19/20	9.883
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25/26	-576
+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten		-873
+/-	Zinsaufwendungen und Zinserträge		1.113
+ Ertragsteueraufwand			34
- Ertragsteuerzahlungen			-34
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>-13.306</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			-292
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			347
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		17	-571
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen langfristiger finanzieller Vermögenswerte			500
- Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte			-1.112
+/-	Ein-/Auszahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis		0
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis			-12.214
+ Erhaltene Zinsen			36
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			<b>21.725</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme finanzieller Verbindlichkeiten			40.262
- Auszahlungen aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten			-17.487
- Gezahlte Zinsen			-1.050
<b>= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>			<b>4.956</b>
+/-	Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-74
+/-	Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds		999
<b>= Veränderung des Finanzmittelfonds</b>			<b>5.881</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>			<b>567</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		22	<b>6.447</b>

# Konzernanhang

## 1. Informationen zum Unternehmen und zum Konzern

### Allgemeine Informationen

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG, nachfolgend auch „Katjes Greenfood“, „Gesellschaft“ oder „Mutterunternehmen“ genannt, mit Sitz in der Kaistraße 16, 40221 Düsseldorf, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRA 26363 eingetragen.

Die Katjes Greenfood ist das oberste Mutterunternehmen von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften und hält mittelbar Anteile an assoziierten Unternehmen und Beteiligungen (nachfolgend auch als „Konzern“ oder „Katjes Greenfood Konzern“ bezeichnet).

### Geschäftstätigkeit der Katjes Greenfood

Katjes Greenfood ist eine Investmentgesellschaft, die sich direkt oder indirekt über Mehrheits- oder signifikante Minderheitsbeteiligungen an markenstarken Unternehmen aus der Lebensmittelbranche beteiligt, die primär pflanzenbasierte und nachhaltige Lebensmittel produzieren. Die Mission von Katjes Greenfood ist, die Zukunft der Ernährung durch Investitionen in die „Kultmarken von Morgen“ mitzugestalten. Die Portfoliounternehmen von Katjes Greenfood sind wachstumsstarke Business-to-Consumer Nahrungsmittelunternehmen mit großem Marken- und Marktführerpotenzial, die sich in ihrem Produktsortiment, ihrer Unternehmensphase und -größe sowie ihrem geographischen Fokus voneinander unterscheiden. Der Konzern baut mit engem Investmentfokus und strengen Investmentregeln ein nachhaltiges Portfolio auf und unterstützt seine Portfoliounternehmen mit Finanzierungs- und Beratungsleistungen. Ziel dieser Beteiligungsstrategie ist die langfristige, aktive Förderung der Beteiligungen und einer damit einhergehenden Wertsteigerung. Durch den Erwerb von 100% an der Genius Foods Limited am 6. Juni 2022, dem führenden Hersteller von glutenfreien Backwaren im Vereinigten Königreich und Frankreich, ist die Katjes Greenfood auch operativ in diesem Markt tätig.

## 2. Grundlagen der Aufstellung

### Übereinstimmungserklärung

Dieser Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die zum Abschlussstichtag vom IASB genehmigt wurden und in Kraft getreten sind, und wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die bei der Aufstellung dieses Konzernabschlusses angewandten wesentlichen Rechnungslegungsmethoden werden in der Anhangangabe 3 erläutert. Die Rechnungslegungsmethoden wurden konsistent in allen dargestellten Zeiträumen angewandt. Abweichungen hiervon werden in den einzelnen Abschnitten erläutert.

In der aktuellen Berichtsperiode traten keine neuen Standards in Kraft, deren Einführung wesentliche Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns hat. Änderungen an bereits angewandten Standards ziehen ebenfalls keine wesentlichen Konsequenzen nach sich. Insbesondere die Anpassungen an IFRS 3, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 37 wurden auf ihre Anwendbarkeit hinreichend untersucht.

Bereits veröffentlichte, aber zu dem Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards werden in Anhangangabe 6 dargestellt.

### **Allgemeine Information**

Der Konzernabschluss basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung und wurde auf Basis der historischen Anschaffungskosten aufgestellt, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten. Eigenkapitalinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn sie Teil des Beteiligungsportfolios sind, das nach der Risikomanagement- und Anlagestrategie auf Basis des beizulegenden Zeitwerts gesteuert und ihre Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwerts beurteilt wird, mit dem Ziel, durch Vereinnahmung von Ausschüttungen und den Verkauf von Vermögenswerten Zahlungsströme zu realisieren.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist dieses Jahr erstmalig nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Grund für die Umstellung von Gesamtkostenverfahren auf Umsatzkostenverfahren, ist der Erwerb der Genius Foods Limited einschließlich ihrer Tochterunternehmen.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in kurz- und langfristig eingeteilt.

In der Kapitalflussrechnung wird der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nach der indirekten Methode ermittelt. Die Cashflows aus der Investitionstätigkeit und die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit werden hingegen mittels der direkten Methode ermittelt. Der zum Stichtag ausgewiesene Bestand des Finanzmittelfonds entspricht vollständig den Guthaben bei in- und ausländischen Kreditinstituten. Erhaltene sowie geleistete Zahlungen aus Zinsen sowie Steuern werden in der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben ist, werden sämtliche Werte kaufmännisch auf volle tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Konzernabschluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Cashflows den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dar. Dazu erfolgt eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Auswirkungen der Geschäftsvorfälle, sonstiger Ereignisse und

Bedingungen gemäß den im IFRS-Rahmenkonzept enthaltenen Definitionen und Erfassungskriterien für Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen.

### **3. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden**

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der Katjes Greenfood und ihrer direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2022. Eine Beherrschung liegt vor, wenn der Konzern eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen hat und er seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen auch dazu einsetzen kann, diese Renditen zu beeinflussen. Insbesondere beherrscht der Konzern ein Beteiligungsunternehmen dann und nur dann, wenn er alle nachfolgenden Eigenschaften besitzt:

- die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen (d. h. der Konzern hat aufgrund derzeit bestehender Rechte die Möglichkeit diejenigen Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf dessen Rendite haben),
- eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen,
- die Fähigkeit seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen so zu nutzen, dass dadurch die Rendite des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Im Allgemeinen wird davon ausgegangen, dass der Besitz einer Mehrheit der Stimmrechte zur Beherrschung führt. Zur Unterstützung dieser Annahme und wenn der Konzern keine Mehrheit der Stimmrechte oder damit vergleichbarer Rechte an einem Beteiligungsunternehmen besitzt, berücksichtigt er bei der Beurteilung, ob er die Verfügungsgewalt an diesem Beteiligungsunternehmen hat, alle relevanten Sachverhalte und Umstände. Hierzu zählen u. a.:

- vertragliche Vereinbarungen mit den anderen Stimmberechtigten,
- Rechte, die aus anderen vertraglichen Vereinbarungen resultieren,
- Stimmrechte und potenzielle Stimmrechte des Konzerns.

Ergeben sich aus Sachverhalten und Umständen Hinweise, dass sich eines oder mehrere der drei Beherrschungselemente verändert haben, muss der Konzern erneut prüfen, ob er ein Beteiligungsunternehmen beherrscht. Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt und endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen verliert. Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eines Tochterunternehmens, das während des Berichtszeitraums erworben oder veräußert wurde, werden ab dem Tag, an dem der Konzern die



Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Tag, an dem die Beherrschung endet, in der Konzernbilanz und der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses (OCI) werden den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Anteilen zugerechnet, selbst wenn dies zu einem negativen Saldo der nicht beherrschenden Anteile führt. Bei Bedarf werden Anpassungen an den Abschlüssen von Tochterunternehmen vorgenommen, um deren Rechnungslegungsmethoden an die des Konzerns anzugleichen. Alle konzerninternen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen sowie Zahlungsströme aus Geschäftsvorfällen, die zwischen Konzernunternehmen stattfinden, werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Verliert der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen, so erfolgt eine Ausbuchung der damit verbundenen Vermögenswerte (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert), Schulden, nicht beherrschenden Anteile und sonstigen Eigenkapitalbestandteile. Jeder daraus entstehende Gewinn oder Verlust wird in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Jede zurückbehaltene Beteiligung wird zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden zum Abschlusstichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

### **Unternehmenszusammenschlüsse**

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Identifizierbare Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten, die bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben werden, werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt, unabhängig von der Höhe der Anteile ohne beherrschenden Einfluss, dargestellt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus dem Abzug des Reinvermögens des erworbenen Unternehmens von der Summe aus der übertragenen Gesamtgegenleistung, dem Betrag des Anteils ohne beherrschenden Einfluss an dem erworbenen Unternehmen und dem beizulegenden Zeitwert der unmittelbar vor dem Erwerb gehaltenen Anteile. Ein negativer Unterschiedsbetrag (negativer Geschäfts- oder Firmenwert) wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst, nachdem das Management erneut beurteilt hat, ob alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten richtig identifiziert und die Bewertungsverfahren überprüft wurden.

Die Anschaffungskosten für das erworbene Unternehmen bemessen sich nach dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, ausgegebener Eigenkapitalinstrumente und eingegangener Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Unternehmenseignern, einschließlich des beizulegenden

Zeitwerts von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen, jedoch ohne der im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallenen Kosten, wie Rechts-, Beratungs-, und Bewertungskosten sowie Kosten für ähnliche Dienstleistungen. Auch alle weiteren mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

### **Anteile an assoziierten Unternehmen**

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei welchem der Konzern über einen maßgeblichen Einfluss – die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Unternehmens mitzuwirken – verfügt, ohne die Beherrschung oder die gemeinschaftliche Führung der Entscheidungsprozesse innezuhaben.

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Unternehmen zu einem assoziierten Unternehmen wird, werden die Anteile an diesem Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Nach der Equity-Methode werden die Anteile am assoziierten Unternehmen bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der mit dem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird keinem gesonderten Wertminderungstest unterzogen.

Falls der Konzern weitere Anteile an einem assoziierten Unternehmen erwirbt, wird der zusätzliche Anteil zunächst zu Anschaffungskosten erfasst. Der zusätzliche Erwerb von Anteilen führt dazu, dass der Buchwert der Beteiligung angepasst wird, um Änderungen am Anteil des Konzerns am Nettovermögen der assoziierten Unternehmen seit dem Erwerbszeitpunkt zu erfassen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält den Anteil des Konzerns am Periodenergebnis des assoziierten Unternehmens.

Die Abschlüsse des assoziierten Unternehmens werden zum Abschlussstichtag des Mutterunternehmens aufgestellt. Soweit erforderlich und möglich, werden Anpassungen an konzerneinheitliche Rechnungslegungsmethoden vorgenommen.

Beteiligungen, bei denen Katjes Greenfood als ein Investor im Sinne des IAS 28.18 agiert, werden nicht als assoziierte Unternehmen behandelt und bilanziert. In diesem Zusammenhang wird auf die Informationen über den Konsolidierungskreis im Abschnitt 8 verwiesen.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Die Abschlüsse aller Konzernunternehmen werden in der Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem das Unternehmen tätig ist, erstellt („funktionale Währung“). Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt, was auch die funktionale Währung der Katjes Greenfood ist.

Fremdwährungstransaktionen werden in die funktionale Währung mit dem am Tag der Transaktion geltenden Kurs umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus der Abwicklung solcher

Transaktionen sowie aus der Umrechnung zu Stichtagskursen von monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährungen eingegangen wurden, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis netto erfasst. Die Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Finanzaufwendungen und -erträgen ausgewiesen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller Konzernunternehmen, die eine andere funktionale Währung als die Berichtswährung haben, wird wie folgt in die Darstellungswährung umgerechnet:

- Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aller dargestellten Bilanzen werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet;
- die Erträge und Aufwendungen aller Gewinn- und Verlustrechnungen werden zum Durchschnittskurs umgerechnet (es sei denn, dieser Durchschnittskurs stellt keinen angemessenen Näherungswert für die kumulierten Auswirkungen der an den Tagen der jeweiligen Transaktionen geltenden Kurse dar, in diesem Fall werden Erträge und Aufwendungen zu den an den Transaktionstagen geltenden Kursen umgerechnet);
- alle entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst;
- folgende Währungsumrechnungskurse wurden verwendet: GBP (Stichtagskurs 31.12.2022: 1,13, Durchschnittskurs 2022: 1,15), USD (Stichtagskurs 31.12.2022: 1,07, Durchschnittskurs 2022: 1,06).

#### **Klassifizierung in kurzfristig und langfristig**

Der Konzern gliedert seine Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz in kurz- und langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden. Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,
- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- es sich um Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente handelt, es sei denn, der Tausch oder die Nutzung des Vermögenswerts zur Erfüllung einer Verpflichtung ist für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingeschränkt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Schuld ist als kurzfristig einzustufen, wenn

- die Erfüllung der Schuld innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Schuld primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Schuld innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag erwartet wird oder
- das Unternehmen kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag hat.

Alle anderen Schulden werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden eingestuft.

### **Umsatzerlöse**

Der Konzern erwirtschaftet Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren sowie der Erbringung bzw. Weiterberechnung von Dienstleistungen an Beteiligungsunternehmen und nahestehende Unternehmen.

Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden in der Regel über den Zeitraum, in dem die Dienstleistung erbracht wird, vereinnahmt.

### **Ertragsteuern**

Ertragsteuern wurden im Abschluss gemäß den Steuergesetzen erfasst, die am Ende des Berichtszeitraums galten oder in Kürze gelten werden. Der Ertragssteueraufwand oder -ertrag umfasst tatsächliche und latente Steuern und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres erfasst, es sei denn, er wird im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst, da er sich auf Transaktionen bezieht, die in demselben oder einem anderen Berichtszeitraum ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden bzw. wurden.

Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit Ausnahme von

- latenten Steuerschulden aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- latenten Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an gemeinsamen Vereinbarungen stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung

der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Differenzen, noch nicht genutzten steuerlichen Verluste und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verluste und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen,

- die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und
- die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an gemeinsamen Vereinbarungen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden oder kein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die temporären Differenzen verwendet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Abschlusstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Abschlusstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

Latente Ertragsteuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und bilanziellen Wertansätzen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Jahresabschluss erfasst. Bei der erstmaligen Erfassung von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten, die weder den handelsrechtlichen noch den zu versteuernden Gewinn beeinflusst haben und die nicht aus einem Unternehmenszusammenschluss resultieren, werden latente Steuern für temporäre Unterschiede nicht erfasst.

Latente Steuern werden anhand der Steuersätze ermittelt, die zum Ende des Berichtszeitraums in Kraft sind oder in Kürze in Kraft treten werden und die voraussichtlich für den Berichtszeitraum gelten werden, in dem sich die temporären Unterschiede umkehren oder in dem die steuerlichen Verlustvorträge verwendet werden. Latente Steuern, die sich auf erfolgsneutral erfasste Posten beziehen, werden ebenfalls erfolgsneutral verbucht. Sie werden dabei entsprechend dem ihnen

zugrunde liegenden Geschäftsvorfall entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst.

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene latente Steuervorteile, die die Kriterien für einen gesonderten Ansatz zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht erfüllen, werden in Folgeperioden angesetzt, sofern sich dies aus neuen Informationen über Fakten und Umstände, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, ergibt. Die Anpassung wird entweder als Minderung des Geschäfts- oder Firmenwerts behandelt (solange sie den Geschäfts- oder Firmenwert nicht übersteigt), sofern sie während des Bewertungszeitraums entsteht, oder im Periodenergebnis erfasst.

Latente Steueransprüche und -schulden werden nur dann saldiert, wenn der Konzern ein einklagbares Recht zur Aufrechnung von Steuererstattungsansprüche gegen Steuerschulden hat und sich die latenten Steueransprüche und -schulden auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde entweder für dasselbe Steuersubjekt oder für unterschiedliche Steuersubjekte erhoben werden. Zudem muss beabsichtigt sein, dass in jeder künftigen Periode, in der die Ablösung oder Realisierung erheblicher Beträge an latenten Steuerschulden bzw. -ansprüchen zu erwarten ist, entweder der Ausgleich der Steuerschulden und Erstattungsansprüche auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

Aktive latente Steuern für abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge werden nur in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verwendet werden können.

### **Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und, sofern erforderlich, kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt.

Die Kosten für geringfügige Reparaturen und Instandhaltung werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Sachanlagen werden entweder bei Abgang (Zeitpunkt der Erlangung der Verfügungsmacht durch den Empfänger) ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des angesetzten Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden durch einen Vergleich der Erlöse mit dem Buchwert ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres im Posten sonstige betriebliche Erträge bzw. Aufwendungen erfasst.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden nach der linearen Methode vorgenommen, um ihre Kosten über die geschätzten Nutzungsdauern (siehe Tabelle unten) auf ihre Restwerte zu verteilen.

Gebäude	25-50 Jahre
Technisch Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-17 Jahre

Die Restwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden am Ende eines jeden Berichtszeitraums überprüft und bei Bedarf angepasst.

### **Leasingverhältnisse**

Katjes Greenfood beurteilt bei Vertragsbeginn, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Ist Katjes Greenfood Leasingnehmer im Rahmen eines Leasingverhältnisses, werden zu Leasingbeginn ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit angesetzt.

Der Konzern erfasst zum Bereitstellungsdatum, d. h. zu dem Zeitpunkt, an dem der zugrunde liegende Leasinggegenstand zur Nutzung bereitsteht, ein Nutzungsrecht. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Abschreibungen und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet und um jede Neubewertung der Leasingverbindlichkeiten berichtet. Die Kosten von Nutzungsrechten beinhalten die erfassten Leasingverbindlichkeiten, die entstandenen anfänglichen direkten Kosten sowie die bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich aller etwaigen erhaltenen Leasinganreize. Nutzungsrechte werden planmäßig linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit und erwarteter Nutzungsdauer der Leasingverhältnisse abgeschrieben.

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern eine Leasingverbindlichkeit zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen beinhalten feste Zahlungen abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize. Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann. Der Konzern bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses unter Zugrundelegung der unkündbaren Grundlaufzeit des Leasingverhältnisses sowie unter Einbeziehung der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass er diese Option ausüben wird. Nach dem Bereitstellungsdatum werden Leasingverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Leasingverträge mit einer Laufzeit bis zu zwölf Monaten sowie Verträge mit einem wertmäßig geringen Volumen werden nicht in der Bilanz angesetzt, sondern die Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

Der Katjes Greenfood Konzern ist ausschließlich Leasingnehmer von Immobilien und technischen Anlagen sowie Geschäftsausstattung. Die genutzten Leasinggegenstände werden in der Bilanz als „Nutzungsrechte“ ausgewiesen.

### **Geschäfts- oder Firmenwert**

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen von Einheiten zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie von den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses profitieren. Solche Einheiten oder Gruppen von Einheiten stellen die niedrigste Stufe dar, auf welcher der Konzern den Geschäfts- oder Firmenwert überwacht.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Der Konzern prüft die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts mindestens einmal jährlich und sobald es Hinweise darauf gibt, dass der Geschäfts- oder Firmenwert wertgemindert sein könnte. Der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts wird mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Dieser beschreibt den höheren Wert aus Nutzungswert und beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Jede Wertminderung wird sofort aufwandswirksam erfasst; spätere Wertaufholungen werden nicht berücksichtigt.

### **Andere immaterielle Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte des Konzerns haben sowohl begrenzte wie unbegrenzte Nutzungsdauern. Zu den immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer zählen neben den Geschäfts- oder Firmenwerten auch Markenrechte und Rezepte. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer umfassen die aus IFRS 16 resultierenden Nutzungsrechte sowie die Kosten für die externe Erstellung der Website.

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über ihre jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben:

	<u>Nutzungsdauer</u>
<u>Markenrechte</u>	<u>40 Jahre</u>
<u>Website</u>	<u>3 Jahre</u>
<u>Sonstige immaterielle Vermögenswerte</u>	<u>2-5 Jahre</u>

### **Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten**

Sofern Ereignisse oder Änderungen der Markt- oder Unternehmensgegebenheiten darauf hindeuten, dass immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen oder ggf. eine zahlungsmittelgenerierende Einheit wertgemindert sein könnten, schätzt das Management den erzielbaren Betrag, bei dem es sich



um den höheren der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert handelt. Sofern es sich um Geschäfts- oder Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer handelt, ist unabhängig von etwaigen Anzeichen für eine Wertminderung ein jährlicher Wertminderungstest durchzuführen.

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit wird definiert als die kleinste Gruppe von Vermögenswerten, die von anderen Vermögenswerten unabhängige Mittelzuflüsse generiert. Der Buchwert wird auf den erzielbaren Betrag reduziert und der Wertminderungsaufwand wird in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres erfasst.

### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum niedrigeren Wert aus ermittelten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und ihrem Nettoveräußerungswert. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. zum niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst) bewertet. Diese werden zum Berichtszeitpunkt mit dem Nettoveräußerungswert verglichen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis der Erzeugnisse abzüglich aller geschätzten Aufwendungen für die Fertigstellung und den Verkauf.

### **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten, die nur einem unwesentlichen Risiko von Wertschwankungen unterliegen.

### **Finanzinstrumente**

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt.

### **Finanzielle Vermögenswerte**

#### **Erstmalige Erfassung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten**

Ein finanzieller Vermögenswert wird angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Finanzielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder als finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert.

Das Kerngeschäft von Katjes Greenfood besteht unter anderem darin, sich an dynamisch wachsenden Unternehmen zu beteiligen, die pflanzenbasierte und nachhaltige Lebensmittel produzieren. Die Beteiligung erfolgt dabei weitestgehend über Eigenkapitalinstrumente im Sinne von IAS 32 sowie über Wandeldarlehen, die ebenfalls als Eigenkapitalinstrumente ausgewiesen werden. Demnach sind

Eigenkapitalinstrumente Verträge, die einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug aller Schulden begründen. Eigenkapitalinstrumente werden nach IFRS grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn sie gemäß einer dokumentierten Risikomanagement- und Anlagestrategie gesteuert und ihre Wertentwicklung anhand des beizulegenden Zeitwerts beurteilt wird, mit dem Ziel, durch den Verkauf Zahlungsströme zu generieren. Dagegen hält der Konzern zum 31. Dezember 2022 keine finanziellen Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

### **Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten**

Die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten hängt von ihrer Klassifizierung ab. Grundsätzlich werden finanzielle Vermögenswerte in vier Kategorien unterschieden:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (Schuldinstrumente)
- erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Umgliederung kumulierter Gewinne und Verluste (Schuldinstrumente)
- erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte ohne Umgliederung kumulierter Gewinne und Verluste bei Ausbuchung (Eigenkapitalinstrumente)
- erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

#### *Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte*

Bei Katjes Greenfood umfasst die Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ aktuell ausschließlich Eigenkapitalinstrumente.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert erfasst, wobei die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Finanzaufwendungen bzw. Finanzerträgen erfasst werden.

Siehe Anhangangabe 30 für Informationen bezüglich der vom Konzern gehaltenen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente.

#### *Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten*

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die ausschließlich Cashflows aus Tilgungs- und Zinszahlungen generieren oder die zur Vereinnahmung der vertraglichen Cashflows gehalten werden.

Die finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten des Konzerns umfassen Darlehensforderungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Nach ihrem erstmaligen Ansatz werden solche finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Fortgeführte Anschaffungskosten werden unter Berücksichtigung eines Agios oder Disagios bei Akquisition sowie Gebühren oder Transaktionskosten berechnet, die einen integralen Bestandteil des Effektivzinssatzes darstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt, der grundsätzlich dem ursprünglichen Rechnungsbetrag entspricht.

#### **Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten**

Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden auf Basis von erwarteten Kreditverlusten (expected credit losses, ECL) erfasst. Die ECLs basieren auf dem Unterschied zwischen den vertraglich fälligen Cashflows und allen Cashflows, die der Konzern erwartet zu erhalten, diskontiert mit einem Näherungswert des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Die Wertminderungen werden aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Diese Vorschrift ist im Katjes Greenfood Konzern auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Darlehensforderungen sowie auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anwendbar.

Siehe Anhangangabe 29 für Informationen zum Kreditrisiko des Konzerns.

#### **Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten**

Der Konzern bucht finanzielle Vermögenswerte aus, wenn die vertraglichen Rechte auf den Bezug von Cashflows aus dem Vermögenswert erlöschen oder wenn das vertragliche Recht auf den Bezug von Cashflows übertragen wird und dabei im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswerts verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

#### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

##### **Erstmalige Erfassung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartner des Finanzinstruments wird. Bei der erstmaligen Erfassung werden finanzielle Verbindlichkeiten grundsätzlich als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert.

Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet, im Fall von finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten.

### **Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten**

Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten hängt von ihrer Klassifizierung ab.

### **Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet werden, werden am ersten Tag ihres Ansatzes als solche eingestuft, jedoch nur dann, wenn die Kriterien des IFRS 9 erfüllt sind. Der Konzern hat zum 31. Dezember 2022 keine finanziellen Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten**

Diese Kategorie umfasst Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kreditverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Nach der erstmaligen Erfassung werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeiten ausgebucht werden, die Schätzungen bezüglich der Mittelabflüsse oder -zuflüsse geändert werden sowie im Rahmen von Amortisationen mittels der Effektivzinsmethode.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder weniger fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### **Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten**

Der Konzern bucht finanzielle Verbindlichkeiten aus, wenn seine vertraglichen Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind, oder wenn diese auslaufen.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen sind nicht-finanzielle Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss sind. Sie werden gebildet, wenn für den Konzern eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund vergangener Ereignisse besteht, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Der als Rückstellung erfasste Betrag stellt die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Abschlussstichtag erforderlichen Gegenleistung dar und berücksichtigt die Risiken und Unsicherheiten, die sich aus der Verpflichtung ergeben.

Sofern der Konzern im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen Schadenskompensationen beispielsweise durch Versicherungsentschädigungen erwartet, werden diese Erstattungen gesondert als Vermögenswert erfasst, sofern der Zufluss der Erstattung hinreichend sicher ist. Der Aufwand aus

der Bildung einer Rückstellung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich der Erstattung ausgewiesen.

Ist der aus einer Diskontierung resultierende Zinseffekt wesentlich, werden Rückstellungen mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst, der die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt. Im Fall einer Abzinsung wird die durch Zeitablauf bedingte Erhöhung der Rückstellungen als Finanzaufwand erfasst.

#### 4. Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Transaktionen

##### Erwerb aller Anteile an der Genius Foods Limited

Am 6. Juni 2022 hat die Katjes Greenfood über ihre Tochtergesellschaft Katjes Greenfood UK Ltd. 100% der Anteile an der Genius Foods Limited übernommen. Genius ist der führende Hersteller von glutenfreien Backwaren im vereinigten Königreich und Frankreich, wurde 2009 gegründet und hat seinen Sitz in Edinburgh. Die Firma konnte im Jahr 2021 einen Gesamtumsatz von ca. 40 Mio. EUR erwirtschaften. Die Gesellschaft ist im Konzernabschluss 2022 zum 30. Juni 2022 als Tochterunternehmen mit einer Beteiligungsquote von 100% im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen worden.

Für den Erwerb der Anteile hat die Katjes Greenfood UK Ltd. als Gegenleistung Zahlungsmittel in Höhe von 12,2 Mio. EUR übertragen. Die infolge des Erwerbs erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten stellen sich gemäß der endgültigen Kaufpreisallokation zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wie folgt dar:

Beizulegende Zeitwerte	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	999,1
Sachanlagen	6.790,6
Marke	25.526,7
sonstige immaterielle Vermögenswerte	931,9
Nutzungsrechte	104,4
Vorräte	2.602,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.754,5
sonstige kurzfristige Vermögenswerte	996,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-4.683,7
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-8.063,6
Latente Steueransprüche, saldiert	-1,8
<b>Erworbenes identifizierbares Reinvermögen</b>	<b>30.956,6</b>

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Marke beträgt zum Konsolidierungszeitpunkt umgerechnet TEUR 25.527. Die Bewertung der Marke „Genius“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie unter Annahme einer Lizenzgebühr von 5%.

Zugrunde gelegt wurden die prognostizierten Markenumsätze der Geschäftsjahre ab Mitte 2022 und die daraus abgeleiteten fiktiven Lizenzgebühren. Diese wurden mit einem Zinssatz von 5% abdiskontiert. Die Nutzungsdauer der Marke beläuft sich auf 40 Jahre. Da das erworbene Reinvermögen den Erwerbspreis um TEUR 18.742 übersteigt, resultierte aus der Transaktion ein Badwill. Dieser ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag war hauptsächlich begründet durch die Marktsituation (Ukraine-Krieg) zum Zeitpunkt der Akquisition sowie den allgemein eingeschränkten Interessentenkreis aufgrund des spezialisierten Geschäfts von Genius.

Die Kosten aus dem Unternehmenszusammenschluss (acquisition-related costs) in Höhe von rund TEUR 637 zum Berichtsstichtag sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Verwaltungskosten erfasst.

Insgesamt ergibt sich ein tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs wie folgt:

<i>Gegenleistung</i>	<u>TEUR</u>
Zahlungsmittel, bewertet zum beizulegenden Zeitwert	12.214,4
<b>Summe Gegenleistung</b>	<b><u>12.214,4</u></b>

*Analyse des Zahlungsmittelabflusses aufgrund des Unternehmenserwerbs*

Zahlungsmittel als Gegenleistung des Unternehmenserwerb (enthalten in den Cashflows aus Investitionstätigkeit)	-12.214,4
Transaktionsnebenkosten des Unternehmenserwerbs (enthalten in den Cashflows aus der laufender Tätigkeit)	-637,3
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel (enthalten in Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds)	999,1
<b>Tatsächlicher Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs</b>	<b><u>-11.852,6</u></b>

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen beläuft sich auf TEUR 5.755 und umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 5.487. Der Bruttobetrag der fälligen vertraglichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt TEUR 5.487. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zutreffend bewertet.

Zwischen dem 1. Juni und 31. Dezember 2022 trug der erworbene Geschäftsbetrieb Umsatzerlöse von TEUR 22.596 und einen Verlust von TEUR 3.282 zu dem Ergebnis der Gruppe bei. Hätte der Erwerb bereits am 1. Januar 2022 stattgefunden, wären in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns konsolidierte Umsatzerlöse umgerechnet in Höhe von ca. TEUR 38.911 und ein operatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von ca. TEUR 7.547 ausgewiesen worden. Gemäß IFRS 3.36 wurde eine Überprüfung

der korrekten Identifizierung und Bewertung aller Vermögenswerte und Schulden vorgenommen und zu der Bewertung des Sachanlagevermögens externe Gutachter hinzugezogen.

## **5. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen bei der Anwendung von Rechnungslegungsmethoden**

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und die dazugehörigen Anhangangaben sowie auf die Angabe von Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnte dazu führen, dass in zukünftigen Perioden eine erhebliche Anpassung des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notwendig sein wird.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen werden fortlaufend neu beurteilt und basieren auf Erfahrungen des Managements und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegenwärtigen Umständen als angemessen angesehen werden. Die Annahmen und Schätzungen des Konzerns basieren auf Parametern, die während der Erstellung des Konzernabschlusses zur Verfügung standen. Bestehende Umstände und Annahmen über künftige Entwicklungen können sich jedoch aufgrund von Marktveränderungen oder Umständen, die außerhalb der Kontrolle des Konzerns liegen, ändern. Solche Veränderungen spiegeln sich in den Annahmen wider, wenn sie auftreten. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements auf Basis der laufenden Ereignisse und Maßnahmen erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Einschätzungen abweichen.

Das Management trifft auch bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden Ermessensentscheidungen.

Ermessensentscheidungen, welche am wesentlichsten die Beträge im Abschluss beeinflussen und Schätzungen, die im nächsten Geschäftsjahr zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten führen können, werden im Folgenden erläutert.

### **Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Vermögenswerten**

Sofern die beizulegenden Zeitwerte von angesetzten finanziellen Vermögenswerten weder mithilfe von notierten Preisen an aktiven Märkten bemessen werden können, noch sich anhand anderweitig ableitbarer Marktwerte ermitteln lassen, werden sie unter Verwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt. Die in das Modell für das Bewertungsverfahren eingehenden Inputparameter stützen sich einerseits auf beobachtbare Marktdaten insbesondere für die Bestimmung des Terminal Value, andererseits beruht die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts in hohem Maße auf Schätzungen der Geschäftsführung der einzelnen Beteiligungen. Die Schätzungen betreffen die voraussichtliche Geschäftsentwicklung der Beteiligungen (prognostizierte Cash-Flows etc.), die zudem vom Konzernmanagement auf Plausibilität überprüft werden. Änderungen der getroffenen Annahmen

für diese Faktoren können sich auf die angesetzten beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente auswirken. Für weitergehende Angaben wird auf Anhangangabe 30 verwiesen.

### Latente Ertragsteuern

Der Konzern berücksichtigt zahlreiche Faktoren bei der Beurteilung der Wahrscheinlichkeit einer künftigen Realisierung von latenten Steueransprüchen. Dazu gehören u.a. die aktuelle Ertragssituation in den einzelnen Ländern, Erwartungen über die zukünftig zu versteuernden Erträge, die für Steuerzwecke zur Verfügung stehenden Verlustvortragszeiträume sowie andere relevante Faktoren. Aufgrund der durch die Art der Geschäftstätigkeit bedingten Komplexität sowie künftiger Änderungen der Ertragsteuergesetze oder Abweichungen zwischen den tatsächlichen und prognostizierten operativen Ergebnissen, unterliegt die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der künftigen Realisierung der latenten Steueransprüche den Ermessensentscheidungen und Schätzungen. Daher können die tatsächlichen Ertragsteuern erheblich von diesen Ermessensentscheidungen und Schätzungen abweichen. Weitere Informationen hierzu sind in Anhangangabe 15 enthalten.

### Erstkonsolidierung von Genius

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden zur Höhe der übernommenen Vermögenswerte, insbesondere hinsichtlich der Bewertung der Marke, zukunftsbezogene Annahmen getroffen, die einem Änderungsrisiko in nachfolgenden Geschäftsjahren unterliegen. Zudem wurden Kundenverträge aufgrund ihrer sehr kurzen Laufzeit nicht aktiviert.

## 6. Neue Verlautbarungen zur Rechnungslegung

Folgende neue und überarbeitete Standards und Interpretationen, die in der Berichtsperiode noch nicht verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Union übernommen wurden, werden nicht vorzeitig angewandt. Der Konzern beabsichtigt diese Standards anzuwenden, wenn sie in der EU erstmals verpflichtend anzuwenden sind. Bei Standards mit dem Vermerk „ja“ werden Auswirkungen auf den Konzernabschluss als wahrscheinlich angesehen und derzeit vom Konzern geprüft. Dabei werden nur wesentliche Auswirkungen näher beschrieben. Bei Standards mit dem Vermerk „keine“ werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

Standard/ Interpretation		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre ab	Übernahme durch die Europäische Union	Auswirkungen bei Katjes- greenfood
IFRS 17	Versicherungsverträge	1.1.2023	ja	keine
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurzfristig oder langfristig	1.1.2024	nein	keine
Änderungen an IFRS 16	Lease Verbindlichkeiten bei Sale and Leaseback	1.1.2024	nein	keine
Änderungen an IAS 8	Definition rechnungslegungsbezogener Schätzungen	1.1.2023	nein	keine
Änderung an IAS 12	Vermögenswerte und Schulden aus einer einzigen Transaktion	1.1.2023	ja	keine
Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2	Angabe der Rechnungslegungsmethoden	1.1.2023	nein	keine



Änderung von IFRS 17	Vergleichszahlen bei der Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9	1.1.2023	ja	keine
----------------------	---	----------	----	-------

## 7. Segmentinformationen

In Übereinstimmung mit IFRS 8 Geschäftssegmente basiert die Segmentberichterstattung auf internen Steuerungsdaten, die für die Performancebeurteilung der Geschäftstätigkeit und für die Allokation von Ressourcen verwendet werden. Geschäftssegmente sind Unternehmenseinheiten, die Geschäftstätigkeiten verfolgen, bei denen Umsatzerlöse erwirtschaftet werden oder Aufwendungen anfallen können, deren Betriebsergebnisse regelmäßig von der verantwortlichen Unternehmensinstanz überwacht werden und für die separate Finanzinformationen vorliegen. Der Chief Operating Decision Maker (CODM) ist die Person, die die Ressourcen allokiert und die Leistung der Segmente beurteilt. Die Funktion des CODM wird von der Geschäftsführung der Katjes Greenfood ausgeübt. Im Rahmen der regelmäßigen internen Berichterstattung werden an den CODM die Ergebnisse für den gesamten Konzern berichtet. Der Konzern umfasst daher ein einziges Geschäfts- und berichtspflichtiges Segment.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 22.601,8 (Vj. TEUR 4,0) wurden in folgenden Ländern erzielt:

<b>Umsatzerlöse nach Ländern</b>		
in TEUR	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Vereinigtes Königreich	19.637,3	-
Australien	1.709,6	-
Frankreich	731,0	-
USA	262,2	-
Deutschland	186,9	4,0
Länder außerhalb von Europa	49,9	-
Andere Länder in Europa	24,9	-
<b>Gesamt</b>	<b>22.601,8</b>	<b>4,0</b>

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen nach Ländern werden separat wie folgt berichtet:

<b>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen nach Ländern</b>		
in TEUR	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Deutschland	123,9	169,0
Vereinigtes Königreich	31.381,1	-
<b>Gesamt</b>	<b>31.505,0</b>	<b>169,0</b>

inklusive Nutzungsrechte

## 8. Grundlagen des Konzernabschlusses

### Informationen über den Konsolidierungskreis

Zum 31. Dezember 2022 umfasst der Konzern neben der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG vierzehn (Vj. vier) vollkonsolidierte Tochtergesellschaften.

Am Ende der Berichtsperiode setzen sich die Tochterunternehmen des Konzerns wie folgt zusammen:

<b>Name der Tochtergesellschaft</b>	<b>Sitz</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Katjesgreenfood GmbH	Deutschland	100%	100%
Katjesgreenfood Inc.	USA	100%	100%
Hemptastic Food & Beverages GmbH	Deutschland	100%	100%
Caté goods GmbH	Deutschland	100%	89%
Katjes Greenfood UK Ltd	Vereinigtes Königreich	100%	-
Genius Foods Limited	Vereinigtes Königreich	100%	-
Livwell Limited	Vereinigtes Königreich	100%	-
United Bakeries (Holdings) Limited	Vereinigtes Königreich	100%	-
United Bakeries Limited	Vereinigtes Königreich	100%	-
United Bakeries (Bathgate) Limited	Vereinigtes Königreich	100%	-
United Central Bakeries Limited	Vereinigtes Königreich	100%	-
Chapel Foods Limited	Vereinigtes Königreich	100%	-
Genius Germany GmbH	Deutschland	100%	-
Genius France SARL	Frankreich	100%	-

Die Stimmrechtsanteile bei den Tochtergesellschaften stimmen jeweils mit den in der Tabelle dargestellten kapitalmäßigen Beteiligungen überein. Die Beteiligungsquoten werden auf Konzernebene berechnet und beziehen alle von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile auf unteren Ebenen der mehrstufigen Konzernstruktur mit ein.

Die Beteiligung von 25% an der Haferkater GmbH, Berlin und die Beteiligung von 27% an der SD Sugar Daddies GmbH, Bergheim, werden auf der Basis ihres beizulegenden Zeitwertes verwaltet und bewertet. Katjes Greenfood agiert als ein Investor im Sinne des IAS 28.18 und bilanziert dementsprechend seine Beteiligungen als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete assoziierte Unternehmen. Der Ausweis erfolgt unter langfristigen finanziellen Vermögenswerten.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 9. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
<b>ART DER UMSATZERLÖSE</b>		
Verkauf von Gütern	22.595,8	-
Erbringen von sonstigen Leistungen	6,0	4,0
<b>Umsatzerlöse IFRS 15</b>	<b>22.601,8</b>	<b>4,0</b>

In TEUR	2022	2021
<b>GEOGRAFISCHE MÄRKTE</b>		
Europa	20.580,1	4,0
USA	262,2	-
Australien	1.709,6	-
Sonstige Länder außerhalb von Europa	49,9	-
<b>Umsatzerlöse IFRS 15</b>	<b>22.601,8</b>	<b>4,0</b>

In TEUR	2022	2021
<b>ZEITPUNKT DER ÜBERTRAGUNG DER GÜTER ODER DIENSTLEISTUNGEN</b>		
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	22.595,8	-
Über einen bestimmten Zeitraum	6,0	4,0
<b>Umsatzerlöse IFRS 15</b>	<b>22.601,8</b>	<b>4,0</b>

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 22.597,8 gestiegen durch die Erstkonsolidierung des operativen Geschäfts von Genius ab Juni 2022.

### 10. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 19.241 (Vj. TEUR 856). Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 18.385 im Vergleich zur Vorperiode ist im Wesentlichen auf den im Rahmen der Transaktion um den Genius-Erwerb entstandenen und ertragswirksam vereinnahmten negativen Unterschiedsbetrag (Badwill) zurückzuführen. Siehe hierzu auch Anhangangabe 4.

### 11. Abschreibungen und Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der Vorräte

In TEUR	2022	2021
<b>In die Umsatzkosten einbezogen:</b>		
Abschreibungen	-370,7	0,0
<b>In die Verwaltungskosten einbezogen:</b>		
Abschreibungen	-1.313,7	-48,1

## 12. Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
<b>In die Umsatzkosten einbezogen:</b>		
Löhne und Gehälter, Boni und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	1.385,8	0,0
Soziale Abgaben	162,0	0,0
<b>In die Vertriebskosten einbezogen:</b>		
Löhne und Gehälter, Boni und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	263,5	0,0
Soziale Abgaben	32,1	0,0
<b>In die Verwaltungskosten einbezogen:</b>		
Löhne und Gehälter, Boni und sonstige kurzfristig fällige Leistungen	3.980,3	564,3
Soziale Abgaben	508,0	64,9
<b>Summe Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer</b>	<b>6.331,7</b>	<b>629,2</b>

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 129 Mitarbeiter (Vj. 4 Mitarbeiter) im Konzern beschäftigt. Auf die Angabe der Organbezüge über die Vergütung an die Komplementärin hinaus (siehe hierzu Anhangangabe 31) wird unter Bezugnahme auf die Schutzklausel des § 286 Abs.4 HGB (§315e Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 i. V. m. §314 Nr.6 HGB i. V. m. §286 Abs. 4 HGB) verzichtet.

## 13. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
Personalaufwand	4.488,3	629,2
Rechts-, Beratungs- und Abschlusskosten	1.425,9	368,3
Abschreibungen	1.313,7	290,0
Gebäudenebenkosten	1.139,8	0,0
Aufwendungen für Marketing	969,2	316,3
Versicherungen	449,1	0,0
Aufwendungen für Büro, EDV und Infrastruktur	377,6	40,1
Reisekosten	168,0	11,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	102,3	0,0
Mietaufwendungen	77,6	12,3
Sonstiges	931,7	93,7
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>11.443,4</b>	<b>1.761,8</b>

Die Verwaltungskosten sind von TEUR 1.762 im Geschäftsjahr 2021 um TEUR 9.682 auf TEUR 11.443 angestiegen. Der Anstieg im Berichtsjahr ist im Wesentlichen auf den Zugang der Genius Gruppe zurückzuführen.

## 14. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahres setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2022	2021
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (aus finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)	-1.149,5	-697,4
Verlust aus Währungsumrechnung	-578,0	-10,6
<b>Summe der Finanzaufwendungen</b>	<b>-1.727,6</b>	<b>-708,0</b>
Zinsen und ähnliche Erträge (aus finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden)	36,3	40,1
Gewinn aus Währungsumrechnung	363,5	460,3
Erträge aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten	872,7	664,2
<b>Summe der Finanzerträge</b>	<b>1.272,5</b>	<b>1.164,6</b>
Gewinn aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	2.520,9	8.575,9
Verlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-10.766,1	-3.439,9
<b>Sonstige Erträge und Aufwendungen aus Finanzinstrumenten</b>	<b>-8.245,2</b>	<b>5.136,0</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8.700,3</b>	<b>5.592,6</b>

Die Finanzaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum von TEUR 708 um TEUR 1.020 auf TEUR 1.728 gestiegen, aufgrund höherer Verluste aus der Währungsumrechnung sowie gestiegenem Zinsaufwand in Zusammenhang mit der Finanzierung des Kaufpreises für Genius.

Im Berichtszeitraum wurde ein Ergebnis aus der Neubewertung der Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR -8.245 (Vj. TEUR 5.136) erzielt. Zu weiteren Erläuterungen zum Gewinn aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten verweisen wir auf Anhangangabe 30.

## 15. Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
<b>Laufende Ertragsteuern</b>		
Aktueller Steueraufwand	-34	-4
<b>Latente Ertragsteuern</b>		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	799	-442
Latente Steuern aus Verlustvorträgen	177	151
<b>Ertragsteueraufwand (-)/-ertrag (+)</b>	<b>942</b>	<b>-295</b>

Die bilanzierten Steuerlatenzen betreffen folgende Sachverhalte:

<b>In TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Immaterielle Vermögenswerte	-6.081	0
Sachanlagen	-289	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-1.300	-2.071
Finanzschulden	-82	0
Steuerwirkung aus Verlustvorträgen	7.253	656
	<b>-499</b>	<b>-1.415</b>
<b>Ausgewiesen als:</b>		
Latente Steueransprüche	0	0
Latente Steuerschulden	499	1.415
	<b>499</b>	<b>1.415</b>

Latente Steuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode für temporäre Unterschiede zwischen dem Steuerwert und dem IFRS-Bilanzwert in Bezug auf Vermögenswerte und Schulden und für ungenutzte steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die ausgewiesenen latenten Steuerschulden resultieren aus dem Überhang der Effekte aus der Bewertung der finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über die zur Verfügung stehenden Verlustvorträge des Mutterunternehmens.

Die latenten Steueraufwendungen und -erträge betreffen folgende Posten:

<b>In TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Immaterielle Vermögenswerte	92	0
Sachanlagen	18	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	771	-442
Finanzschulden	-82	0
Steuerwirkung aus Verlustvorträgen	177	151
	<b>976</b>	<b>-291</b>

Eine Saldierung von aktiven und passiven latenten Steuern erfolgt, sobald die Steuern von der gleichen Steuerbehörde gegenüber dem gleichen Steuerpflichtigen erhoben werden und ein Anspruch auf Verrechnung besteht.

Die Überleitungsrechnung zwischen dem Ertragsteueraufwand und dem Produkt aus Konzernsteuersatz und Ergebnis vor Steuern ist wie folgt:

<b>In TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Ergebnis vor Ertragssteuern	4.480	4.681
Steuersatz	14,4%	14,4%
Erwarteter Ertragsteueraufwand	643	672
Abweichende ausländische Steuersätze	1.553	-135
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	514	450
Steuerfreie Erträge	-217	-547
Nichtansatz von latenten Steuern auf Verlustvorträge	1.234	15
Nutzung von Verlustvorträgen	-16	-125

Permanente Differenzen	-4.686	0
Übrige	33	-35
<b>Ertragsteuerertrag (im Vorjahr Ertragssteueraufwand)</b>	<b>-942</b>	<b>295</b>

Zur Bestimmung latenter Ertragsteuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Basis für die Ermittlung der latenten Steuern war für Katjes Greenfood die Gewerbesteuerbelastung des in Düsseldorf ansässigen Mutterunternehmens, der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG, in Höhe von 14,35%.

Auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 954 (Vorjahr TEUR 955) und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 7.250 (Vorjahr TEUR 1.811) wurden keine latenten Steuern gebildet, weil es nicht hinreichend wahrscheinlich ist, dass diese in absehbarer Zeit genutzt werden können. Die Verlustvorträge sind auf unbestimmte Zeit vortragbar. Aus der Ausschüttung von Dividenden an die Anteilseigner werden sich keine steuerlichen Konsequenzen ergeben.

Die laufenden Steuerschulden werden mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Erstattung von bzw. Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Dabei werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten. Für zu versteuernde temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen wurden in Höhe von TEUR 1.311 (Vorjahr TEUR 0) keine latenten Steuern gebildet, da das Unternehmen die Auflösung steuern kann und auf absehbare Zeit keine Auflösungen erfolgen werden.

## Angaben zur Bilanz

### 16. Immaterielle Vermögenswerte

In TEUR	Geschäfts- oder Firmenwert	Marken	Sonstige Vermögenswerte	Gesamt
<b>ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN</b>				
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>296,3</b>	<b>28,5</b>	<b>11,2</b>	<b>336,0</b>
Zugänge(+)/Abgänge(-)	0,0	0,0	28,8	28,8
Erwerb von Tochterunternehmen (+)/ Abgang (-)	-54,4	0,0	-2,3	-56,7
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>241,9</b>	<b>28,5</b>	<b>37,8</b>	<b>308,1</b>
Zugänge(+)/Abgänge(-)	0,0	0,0	291,4	291,4
Erwerb von Tochterunternehmen (+)/ Abgang (-)	0,0	25.526,7	931,9	26.458,6
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0,0	-844,4	-37,3	-881,7
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>241,9</b>	<b>24.710,8</b>	<b>1.223,7</b>	<b>26.176,4</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN</b>				
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,7</b>	<b>-5,7</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	-16,8	-16,8
Wertminderungen	-241,9	0,0	0,0	-241,9
Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>-241,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-22,5</b>	<b>-264,4</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	-370,7	-475,2	-845,9
Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	65,8	65,8
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0,0	10,8	9,5	20,3
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>-241,9</b>	<b>-360,0</b>	<b>-488,2</b>	<b>-1.090,0</b>
<b>BUCHWERT</b>				
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>296,3</b>	<b>28,5</b>	<b>5,5</b>	<b>330,3</b>
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>28,5</b>	<b>15,3</b>	<b>43,8</b>
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>0,0</b>	<b>24.350,8</b>	<b>735,6</b>	<b>25.086,4</b>

Am 31. Dezember 2022 waren keine immateriellen Vermögenswerte als Sicherheit an Dritte verpfändet.

Die Bewertung der Marke „Genius“ zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung erfolgte nach der Methode der Lizenzpreisanalogie unter Annahme einer Lizenzgebühr von 5%. Zugrunde gelegt wurden die prognostizierten Markenumsätze der Geschäftsjahre ab Mitte 2022 und die daraus abgeleiteten fiktiven Lizenzgebühren. Diese wurden mit einem Zinssatz von 5% abdiskontiert. Die Nutzungsdauer der Marke beläuft sich auf 40 Jahre.



## 17. Sachanlagen

In TEUR	Grundstücke und Gebäude	Einbauten	Technische Anlagen und Maschinen	Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
<b>ANSCHAFFUNGS- BZW. HERSTELLUNGSKOSTEN</b>						
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>45,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>75,2</b>	<b>120,4</b>
Zugänge (+)/ Abgänge(-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Tochterunternehmen (+)/ Abgang (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>45,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>75,2</b>	<b>120,4</b>
Zugänge (+)/ Abgänge(-)	323,0	0,0	-186,6	18,9	2,7	157,9
Erwerb von Tochterunternehmen (+)/ Abgang (-)	1.929,2	0,0	4.777,6	0,0	83,8	6.790,6
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	-74,5	0,0	-151,2	-0,4	-3,1	-229,2
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>2.177,7</b>	<b>45,2</b>	<b>4.439,8</b>	<b>18,5</b>	<b>158,5</b>	<b>6.839,6</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN</b>						
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>-41,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-44,7</b>	<b>-86,0</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	-3,9	0,0	0,0	-17,6	-21,5
Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>-45,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-62,3</b>	<b>-107,5</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-63,9	0,0	-613,6	0,0	-30,8	-708,4
Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	65,8	0,0	0,0	65,8
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Änderungen aufgrund von Währungsumrechnungen	1,4	0,0	13,2	0,0	0,9	15,5
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>-62,5</b>	<b>-45,2</b>	<b>-534,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-92,3</b>	<b>-734,6</b>
<b>BUCHWERT</b>						
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>3,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>30,6</b>	<b>34,4</b>
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>12,9</b>	<b>12,9</b>
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>2.115,2</b>	<b>0,0</b>	<b>3.905,1</b>	<b>18,5</b>	<b>66,2</b>	<b>6.105,1</b>

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen stammen im Wesentlichen aus dem Erwerb des Tochterunternehmens Genius, mithin TEUR 6.790,6.

## 18. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapitalinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)	28.738,7	36.047,9
Sonstiges	1,2	151,2
<b>Summe der langfristigen finanziellen Vermögenswerte</b>	<b>28.739,9</b>	<b>36.199,1</b>

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die vom Konzern gehaltenen Minderheitsbeteiligungen (TEUR 28.283; Vj. TEUR 35.104), von Portfoliounternehmen bzw. Dritten erworbene Wandelanleihen (TEUR 456; Vj. TEUR 943). Aufgrund der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, von Zukäufen von Beteiligungen, der Veränderungen sowie der Wandlungen von Wandelanleihen sind die langfristigen finanziellen Vermögenswerte im Berichtsjahr um TEUR 7.459 gesunken.

Weitere Informationen zu den langfristigen finanziellen Vermögenswerten sind in der Anhangangabe 30 enthalten.

## 19. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen setzen sich im Betrachtungszeitraum wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen gegen Dritte	5.279,4	18,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehenden Unternehmen u. Personen	17,1	14,6
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen</b>	<b>5.296,5</b>	<b>33,3</b>
Forderungen brutto	5.296,5	33,3
Wertberichtigungen	0,0	0,0
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonst. Forderungen</b>	<b>5.296,5</b>	<b>33,3</b>

## 20. Vorräte

Die Vorräte der Katjes Greenfood setzen sich vollständig aus den Vorratsbeständen der Genius zusammen. Hierunter fallen im Wesentlichen die Bestände an Zutaten zur Herstellung von glutenfreien Backwaren (in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten) sowie die glutenfreien Backwaren selbst (in den fertigen Erzeugnissen und Leistungen enthalten).

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.376,8	0,0
Fertige Erzeugnisse und Leistungen	1.088,2	0,0
<b>Summe der Vorräte</b>	<b>2.465,0</b>	<b>0,0</b>

## 21. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 beinhalten TEUR 208 inländische bzw. TEUR 154 ausländische umsatzsteuerliche Steuererstattungsansprüche sowie Vorauszahlungen in Höhe von TEUR 288.

## 22. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 6.447 (Vj. TEUR 566) bestehen ausschließlich aus Guthaben bei in- und ausländischen Kreditinstituten.

Das vorrangige Ziel des zentral geführten Kapitalmanagements ist eine nachrangige Kapitalerhaltung, die Sicherung der Liquidität, die Investition in im Wert steigende Unternehmensbeteiligung, sowie die nachhaltige Steigerung des Eigenkapitals, der Ertragskraft und der liquiden Mittel.

Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die den Finanzmittelfonds nach IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ bilden, ist in der gesonderten Kapitalflussrechnung dargestellt.

## 23. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich Forderungen aus ausstehenden Kaufpreiszahlungen im Rahmen eines Anteilsverkaufs im Berichtszeitraum.

## 24. Eigenkapital

Die Kommanditeinlagen der Katjes Greenfood werden nach IAS 32 als Eigenkapital qualifiziert. Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Die Veränderung der Rücklagen resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Rücklagen für Fremdwährungsdifferenzen Höhe von -582 TEUR sowie die Einstellung des Jahresfehlbetrags der Organschaft auf das Kapitalkonto der Kommandistin in Höhe von 2.135 TEUR.

## 25. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Anleihen	19.428,6	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.887,3	45,8
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9.897,1	9.897,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.248,5	2.380,2
<b>Summe der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>35.461,4</b>	<b>12.323,1</b>

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 12.323 um TEUR 23.138 auf TEUR 35.461 erhöht. Die Veränderung ist dabei hauptsächlich auf die erfolgreiche Platzierung einer Anleihe an der Frankfurter Wertpapierbörse in Höhe von TEUR 20.000 zurückzuführen.

## 26. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.092,1	125,2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	17,8	14,8
<b>Summe der Verbindlichkeiten aus L. u. L. und sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.109,9</b>	<b>140,0</b>

## 27. Leasing

Der Konzern war im Berichtsjahr Leasingnehmer für Büroräume, technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, die wie folgt in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten sind:

In TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Nutzungsrechte	313,6	111,5
Leasingverbindlichkeiten > 5 Jahre	0,0	0,0
Leasingverbindlichkeiten 1 – 5 Jahre	186,4	81,0
Leasingverbindlichkeiten < 1 Jahr	156,6	30,8
Abschreibung auf Nutzungsrechte – Eigennutzung	-134,5	-18,4
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-32,4	-2,0
Zahlungsmittelabflüsse für Leasing	149,2	30,4

Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen von 107 TEUR für kurzfristige Leasingverhältnisse erfasst.

## 28. Rückstellungen

In TEUR	01.01.2022	Zugang zum Konsolidierungskreis	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- umrechnung	31.12.2022
<b>Langfristige Rückstellungen gesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Kurzfristig</b>							
Personalarückstellungen	37,5	149,3	208,0	-101,3	-147,3	-2,1	144,3
Sonstige Rückstellungen	14,7	3.760,2	235,2	-1.528,0	-3,0	-83,7	2.395,4
<b>Kurzfristige Rückstellungen gesamt</b>	<b>52,2</b>	<b>3.909,5</b>	<b>443,2</b>	<b>-1.629,3</b>	<b>-150,3</b>	<b>-85,7</b>	<b>2.539,6</b>
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>52,2</b>	<b>3.909,5</b>	<b>443,2</b>	<b>-1.629,3</b>	<b>-150,3</b>	<b>-85,7</b>	<b>2.539,6</b>

Die Erhöhung der Rückstellungen um TEUR 2.487, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der Genius steht, entfällt im Wesentlichen auf ausstehende Rechnungen (TEUR 994), Marketingdienstleistungen (TEUR 265) sowie nicht fakturierte Wareneingänge (TEUR 778).

## 29. Finanz und Risikomanagement

### Risikomanagement

Als Investor in der Lebensmittelindustrie ist die Beurteilung und Abwägung von bekannten und aufkommenden Risiken sowie Chancen der Entscheidungs- und Handlungsgrundsatz von Katjes Greenfood. Eine Beteiligung an wachstumsstarken Unternehmen und die Hebung des Wertgenerierungspotenzials ist Ziel des Investitions- und Beteiligungsmanagements.

Die Risikostrategie sieht vor, einerseits das Renditepotenzial einer Beteiligung an jungen und innovativen Geschäftsmodellen in Einklang zu bringen mit deren aktuellen und zukünftig zu erwartenden Risikoprofilen sowie andererseits fortlaufende Veränderung der Risikoprofile zu überwachen. Somit besteht die Hauptaufgabe des Risikomanagements darin, die Risikotransparenz zu sichern und eine Kosten-Nutzen-Abwägung zu ermöglichen.

Das Risikomanagement der Gesellschaft fokussiert sich auf finanzielle, operative und rechtliche Risiken. Die wesentlichen Risiken des Konzerns, die sich aus dem operativen Geschäft von Genius sowie den vorhandenen Finanzinstrumenten ergeben, werden vom Konzern übergeordnet in das Kreditrisiko, Marktrisiko, Liquiditätsrisiko sowie Venture-Capital Risiko unterschieden. Dabei erfolgt das Risikomanagement der operativ tätigen Einheit lokal und wird durch den Konzern überwacht.

### Kreditrisiko

Das Kredit- bzw. Ausfallrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts für den Konzern, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments seinen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Ausfallrisiken entstehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns sowie aus Bankeinlagen. Die Forderungsbestände aus Lieferungen und Leistungen werden hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit und etwaiger Risikokonzentrationen laufend überwacht, sodass der Konzern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Die Buchwerte dieser finanziellen Vermögenswerte stellen das maximale Ausfallrisiko dar.

Zudem hat der Konzern zum Stichtag zwei seiner Beteiligungen ein Wandeldarlehen gewährt, deren Wandlung in Anteile zeitnah beabsichtigt ist und die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Wandelanleihen werden analog zu den Eigenkapitalinstrumenten durch das Beteiligungscontrolling des Konzerns gesteuert. Bei den Unternehmen, denen Wandelanleihen gewährt wurden, kann möglicherweise eine Rückzahlung gefährdet sein, aufgrund einer eventuell verminderten Liquidität im jungen Unternehmensstadium. Eine Rückzahlung liegt in der Regel allerdings nicht im Interesse von Katjes Greenfood, sondern die Wandlung in Eigenkapitalanteile.

### Marktrisiko

Das Marktrisiko resultiert aus Veränderungen bei Wechselkursen, Zinssätzen und Aktienkursen, die das Ergebnis des Konzerns oder den Marktwert seiner Finanzinstrumente beeinflussen können. Zudem unterliegt der Konzern durch sein operatives Geschäft den Marktpreisschwankungen bei Rohwaren zur Herstellung von glutenfreien Backwaren.

Das Zinsrisiko des Konzerns entsteht durch langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten mit variabler Verzinsung setzen den Konzern zinsbedingten Cashflow-Risiken aus. Aus den festverzinslichen Verbindlichkeiten entsteht ein zinsbedingtes Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts. Die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten des Konzerns werden in britischen Pfund aufgenommen. Das Risiko bezieht sich jeweils auf die Entwicklung des 3-Monats-SONIA.

Der Konzern begegnet dem Marktrisiko, indem auf Fremdwährung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten aufeinander abgestimmt sowie etwaige Überhänge durch Terminkontrakte abgesichert werden. Zudem werden längerfristige Lieferkontrakte abgeschlossen, um kurzfristige Preisschwankungen auszuschließen.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern Schwierigkeiten bei der Erfüllung der mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen hat. Der Ansatz des Konzerns bei der Liquiditätssteuerung besteht darin, so weit wie möglich sicherzustellen, dass er über ausreichende Liquidität verfügt, um seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu erfüllen. Hierfür wurde ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die im November 2022 begebene Anleihe sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie nahestehenden Unternehmen.

Nachfolgend sind die vertraglich vereinbarten Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag dargestellt. Die Beträge sind nicht abgezinst und beinhalten zwar Tilgungs-, aber keine Zinszahlungen.

<b>31.12.2022</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Zahlungsmittelabflüsse</b>		
<b>In TEUR</b>		<b>&lt;12 Monate</b>	<b>1-2 Jahre</b>	<b>&gt;2 Jahre</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.790,0	5.790,0	0,0	0,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	39.727,1	4.491,1	845,0	34.391,0
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	<i>342,9</i>	<i>156,6</i>	<i>169,6</i>	<i>16,7</i>

<b>31.12.2021</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Zahlungsmittelabflüsse</b>		
<b>In TEUR</b>		<b>&lt;12 Monate</b>	<b>1-2 Jahre</b>	<b>&gt;2 Jahre</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	178,4	178,4	0,0	0,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.592,4	269,3	31,7	12.260,6
<i>Davon aus Leasingverbindlichkeiten</i>	<i>111,8</i>	<i>30,8</i>	<i>31,7</i>	<i>49,3</i>

### **Venture-Capital-Risiko**

Mit der Bereitstellung von Wagniskapital ist das inhärente Risiko des Totalverlusts einer oder mehrerer Investitionen verbunden.

Der Renditechance durch die Bereitstellung von Wagniskapital steht das Risiko gegenüber, dass eine oder mehrere Investitionen während der Beteiligung einen Verlust bis hin zu einem Totalverlust erleiden, trotz sorgfältiger Auswahl, des intensiven Screenings im Investitionsprozess, des kontinuierlichen Beteiligungscontrollings und aktiven Beteiligungsmanagements. Ursächlich hierfür kann grundsätzlich sein, dass sich das Produkt bzw. Geschäftsmodell des Portfoliounternehmens im Markt nicht durchsetzen wird. Der Konzern strebt eine Minimierung dieses Risikos durch eine Diversifizierung seiner Anlagen und der aktiven Wertgenerierung durch Know-how-Transfer und Synergieherstellung an. Dennoch können im Venture-Capital Geschäft, insbesondere in der Seed Stage, aber auch Growth Stage in dem Katjes Greenfood schwerpunktmäßig investiert, einige Start-Ups scheitern. Sollte eine größere Anzahl von Portfoliounternehmen scheitern, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Katjes Greenfood wesentlich beeinflussen.

Bei einer negativen Entwicklung eines Portfoliounternehmens kann Katjes Greenfood effektiv gezwungen sein, eine nicht geplante Nachfinanzierung des Portfoliounternehmens vorzunehmen, um einen Wertverlust zu begrenzen oder einen vollständigen Verlust zu verhindern. In diesem Falle würde sich die Risiko-Exposition der Katjes Greenfood bei dem betreffenden Portfoliounternehmen erhöhen.



## 30. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller Finanzinstrumente des Katjes Greenfood Konzerns, deren Bewertungskategorie nach IFRS 9 sowie die Hierarchie für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts nach IFRS 13.

31.12.2022 In TEUR	Bewertungs- kategorie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>				
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>28.738,4</b>	<b>34.693,5</b>	
Eigenkapitalinstrumente	Zeitwert bewertet	25.266,9	21.445,4	3
	Zeitwert bewertet	3.263,9	13.039,4	2
	Zeitwert bewertet	207,6	207,6	1
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	1,1	1,1	n/a
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>12.743,7</b>	<b>12.743,7</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	6.296,5	6.296,5	n/a
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	6.447,2	6.447,2	n/a
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>35.461,4</b>	<b>35.461,4</b>	
Langfristige Anleihe	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	19.428,6	21.540,0	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	9.897,1	9.897,1	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	2.887,3	2.887,3	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	3.248,5	3.432,97	n/a
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>9.375,5</b>	<b>9.375,5</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	5.109,9	5.109,9	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	4.265,6	4.265,6	n/a

<b>31.12.2021</b>	<b>Bewertungs-</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Beizulegender</b>	<b>Level</b>
<b>In TEUR</b>	<b>kategorie</b>		<b>Zeitwert</b>	
<b>FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE</b>				
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>30.290,2</b>	<b>30.290,2</b>	<b>3</b>
Eigenkapitalinstrumente	Zeitwert bewertet	4.290,0	4.290,0	2
	Zeitwert bewertet	1.467,6	1.467,6	1
Sonstige langfristig finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	151,2	151,2	n/a
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	33,3	33,3	n/a
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	566,5	566,5	n/a
<b>FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>12.323,2</b>	<b>12.323,2</b>	
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	9.897,1	9.897,1	n/a
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	45,8	45,8	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.380,3	2.380,3	n/a
<b>Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	140,0	140,0	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	269,3	269,3	n/a

### Veränderungen der finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden (Level 3)

31.12.2022 In TEUR	Eigenkapital- instrumente	Gesamt
<b>Anfangsbestand zum 1. Januar 2022</b>	30.290,2	30.290,2
Zugang	52,4	145,0
Umgliederung für Änderung des Levels zum Vorjahr	1.800,8	-9.813,9
Erfolgswirksame Änderung des beizulegenden Zeitwerts	-7.094,7	631,2
Währungsumrechnung	218,2	192,9
<b>Endbestand zum 31. Dezember 2022</b>	25.266,9	21.445,4

#### Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der "beizulegende Zeitwert" ist der Preis, der für den Verkauf eines Vermögenswertes oder die Übertragung einer Verbindlichkeit bei einer geordneten Transaktion zwischen Marktteilnehmern zum Bewertungsstichtag im Kapital oder, in Ermangelung dessen, im günstigsten Markt, zu dem die Gruppe zu diesem Zeitpunkt Zugang hat, erhalten würde. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit spiegelt ihr Ausfallrisiko wider.

Der Konzern bewertet die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Parameter anhand der dreistufigen Hierarchie. Die Hierarchie gibt an, inwieweit die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Parameter am Markt beobachtbar sind.

**Level 1:** Beizulegender Zeitwert auf der Basis unangepasster notierter Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

**Level 2:** Beizulegender Zeitwert, der auf Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die Inputfaktoren verwenden, welche auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

**Level 3** Beizulegender Zeitwert, der auf der Basis von Bewertungstechniken ermittelt wurde, die Inputparameter verwenden, welche nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die in diesem Konzernabschluss enthaltenen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden sowohl auf Level 1, Level 2 als auch Level 3 Basis ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund ihrer kurzfristigen Natur in etwa ihrem Buchwert. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hat sich mit Ausnahme der Eigenkapitalinstrumente seit dem erstmaligen Ansatz nicht wesentlich verändert.

### **Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten**

Die Bewertung der nicht notierten Eigenkapitalinstrumente von Katjes Greenfood erfolgt gemäß IFRS 13 mittels einer für das jeweilige Unternehmen geeigneten Bewertungsmethode.

Zunächst wird überprüft, ob es bei diesem Unternehmen kürzlich signifikante Transaktionen gab, die einem Drittvergleich Stand halten (Level 1). Auf Grund der aktuellen Investmentstrategie von Katjes Greenfood kann davon ausgegangen werden, dass solche Inputfaktoren in der Regel nicht vorliegen. Vielmehr werden die häufigsten beobachtbaren Inputfaktoren für die Bewertung sich auf Basis von Finanzierungsrunden ermitteln lassen (Level 2). Diese Inputfaktoren werden verwendet, wenn in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag eine qualifizierte Finanzierungsrunde stattgefunden hat. In diesem Fall wird bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Unternehmens der durch die Transaktionsrunde ermittelte Wert herangezogen (Last Portfolio Valuation). Für die Bewertung sind nur die Transaktionen maßgeblich, bei denen ein Anteilsvolumen in Höhe von mindestens 5% an einen oder mehrere Neuinvestoren vergeben wird. In diesen Fällen liegt eine qualifizierte Transaktionsrunde vor. Sofern mehrere Runden in einem Jahr stattgefunden haben, wird der Wert der letzten Runde verwendet.

Wenn keine solchen Inputfaktoren vorliegen, erfolgt die Bewertung nach der Discounted Cash Flow (DCF) Methode. Grundlage für die DCF-Bewertung sind von der Beteiligung bereitgestellte Businesspläne, die spezifischen Kapitalkosten zuzüglich einer Risikoprämie und Annahmen zur Ermittlung eines Veräußerungserlöses am Ende des Planungszeitraums. Für die Bewertung der Investitionen von Katjes Greenfood werden die zu erwartenden Free Cash-Flows der Beteiligungsunternehmen der nächsten fünf Jahre herangezogen. Falls von einem Unternehmen Planzahlen für einen kürzeren Zeitraum vorliegen, wird die geplante Entwicklung für die fehlenden Jahre extrapoliert. Dabei wird angenommen, dass das Unternehmen nach fünf Jahren verkauft wird, daher entspricht der Terminal Value dem Verkaufspreis im Exit-Szenario. Die Kapitalkosten werden auf Basis des Capital Asset Pricing Models ermittelt, das die gewichteten unternehmensspezifischen Eigen- und Fremdkapitalkosten berücksichtigt. Zusätzlich wird auf die Kapitalkosten eine adjustierte, unternehmensspezifische Risikoprämie aufgeschlagen. Diese Risikoprämie trägt der Unsicherheit Rechnung, dass sich die Unternehmen noch in einem jüngeren Entwicklungsstadium befinden und deckt das individuelle unternehmensspezifische Markt- und Planungsrisiko ab. Katjes Greenfood ermittelt die Risikoprämie basierend auf generellen (Unternehmensalter) und unternehmensspezifischen (Planungsqualität, Management, Verschuldungsgrad, Cash-Burn-Rate) Eigenschaften in einem neunstufigen Risikocluster in einer Bandbreite von 19% bis 38%.

Der verwendete risikolose Zins wird anhand der durchschnittlichen Tageszinssätze der 10-jährigen Bundesanleihen in den letzten fünf Jahren oder der jeweiligen Staatsanleihe des jeweiligen Investitionslandes ermittelt und beträgt 0,13% (Vj. -0,03%) für Deutschland und 2,07% (Vj. 1,94%) für die USA. Für die zusätzliche Risikoprämie wurden basierend auf den oben genannten Parametern

Zuschläge zwischen 19% und 30% verwendet. Insgesamt wurden für Beteiligungen in Deutschland gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (WACC) von 4,01% (Vj. 2,73%) und für Beteiligungen in den USA von 5,49% (Vj. 4,24%) verwendet. Zur Ermittlung des Veräußerungserlöses am Ende der Detailplanungsphase wurden Umsatz-Multiplikatoren in der Bandbreite von 2,2x bis zu 4,6x (Vj. von 2,4x bis zu 5,3x) sowie ein EBITDA-Multiplikator von 17,2x (Vj. Null) genutzt. Der jeweilige Multiplikator wurde aus dem Median einer „Peer“ Gruppe von mindestens fünf vergleichbaren Unternehmen abgeleitet.

### Sensitivitätsanalyse von Eigenkapitalinstrumenten

Die Auswirkungen einer Veränderung der kritischen Inputfaktoren der Bewertungsmethode auf den beizulegenden Zeitwert von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Die Sensitivitätsanalyse wurde hinsichtlich der Abweichung der prognostizierten Erfahrungswerte (Geschäftsentwicklung, prognostizierte Cash-Flows und Entwicklung des Terminal Value) sowie Kapitalkosten durchgeführt.

31.12.2022		Kapitalkosten		
		+10%	0%	-10%
In TEUR				
<b>Abweichungen der prognostizierten Erfahrungswerte</b>	-10%	20.919,3	22.815,1	24.946,1
	0%	22.730,3	<b>24.811,1</b>	27.150,8
	+10%	24.541,3	26.807,2	29.355,4

31.12.2021		Kapitalkosten		
		+10%	0%	-10%
In TEUR				
<b>Abweichungen der prognostizierten Erfahrungswerte</b>	-10%	25.164,8	27.463,0	30.020,7
	0%	27.582,0	<b>30.108,1</b>	32.919,9
	+10%	29.999,2	32.753,1	35.819,0

## 31. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können. Dies trifft auf Gesellschafter mit wesentlichem Einfluss auf den Katjes Greenfood Konzern und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben zu. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des Konzerns trifft dies auf die Kommanditisten des Mutterunternehmens zu. Alleinige Kommanditistin des Mutterunternehmens ist die Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG, deren alleinige Kommanditisten wiederum Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind.

Die Geschäftsführung der Konzernmutter obliegt der Komplementärin Katjesgreenfood Management GmbH, deren Geschäftsführer die Herren Bastian Fassin, Tobias Bachmüller, Marius Rodert und Dr.

Jesko Thron sind. Im Berichtsjahr hat die Komplementärin keine Vergütung für die Übernahme der Geschäftsführung erhalten (Vj. 0 EUR). Alleinigere Gesellschafter der Komplementärin ist die Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG, deren alleinige Kommanditisten wiederum Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Die Komplementärin der Katjes Greenfood Holding GmbH & Co. KG ist die Katjes Greenfood Verwaltungs GmbH, deren alleinige Gesellschafter ebenfalls Bastian Fassin und Tobias Bachmüller sind. Beide sind zudem Mehrheitsgesellschafter der Katjes International GmbH & Co. KG und der Katjes Fassin GmbH & Co. KG.

Die folgenden Geschäfte haben mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden:

In TEUR	Werte der Geschäftsvorfälle*		Salden ausstehend*	
	2022	2021	2022	2021
<b>Bezogene Leistungen &amp; Leasing</b>	340,7	372,3	17,8	14,8
<b>Verkauf von Dienstleistungen &amp; sonst. Leistungen</b>	2,5	2,1	17,1	14,6
<b>Erhaltene Darlehen &amp; sonst. langfr. Verb.</b>	-6,4	0,0	9.897,1	9.903,5

\*inkl. USt.

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten werden mit 3,0% p.a. verzinst.

### **32. Haftungsverhältnisse, sonstige vertragliche Verpflichtungen und Eventualverpflichtungen**

Alle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen werden seit der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 passiviert und stellen somit keine Eventualverpflichtungen dar.

### **33. Angaben zum Abschlussprüfer**

Der Konzernabschluss von der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr wurde von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Für die Abschlussprüfungsleistungen für das Jahr 2022 wurde ein Honorar von TEUR 88 (Vorjahr TEUR 66) berechnet. Im Berichtsjahr erfolgten keine Steuer- oder sonstige Beratungsleistungen seitens der Gesellschaft.

### **34. Ereignisse nach der Berichtsperiode**

Im ersten Halbjahr 2023 wurde mit dem Erwerb einer 10%-Beteiligung an der mymuesli AG die größte Minderheitsbeteiligung im Rahmen einer Einzeltransaktion der Firmengeschichte getätigt. Desweiteren wurde im Februar 2023 die im November 2022 begebene Anleihe um 5 Mio. EUR aufgestockt.

Nach dem Stichtag 31. Dezember 2022 sind keine weiteren der Geschäftsführung bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht (Kapitel 3.2. Risikobericht).

### **35. Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung**

Die Geschäftsführung genehmigte die Veröffentlichung des Konzernabschlusses am 30. Juni 2023.

Düsseldorf, den 30. Juni 2023

Katjesgreenfood Management GmbH  
vertreten durch

Bastian Fassin

Tobias Bachmüller

Marius Rodert

Dr. Jesko Thron

# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

## 1. Grundlagen des Konzerns

### 1.1. Konzernprofil

Die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG (Katjes Greenfood) investiert in „Future Food“; d.h. in Unternehmen, die innovative, nachhaltige und primär pflanzenbasierte Lebensmittel anbieten und hierdurch die Lebensmittelbranche revolutionieren. Katjes Greenfood ist eine unabhängige Schwestergesellschaft der Katjes Fassin GmbH & Co. KG und der Katjes International GmbH & Co. KG und bildet zusammen mit diesen Gesellschaften die Katjes Gruppe.

Bereits wenige Wochen nach Gründung im August 2016 hat Katjes Greenfood ihr erstes Ankerinvestment getätigt. Im Jahr 2017 folgte der Ausbau des Portfolios inklusive Expansion mit Direktinvestitionen im US-Markt. Mit der Skalierung der Investitionsstrategie und der Schärfung seiner Marktwahrnehmung in den Folgejahren hat sich der Konzern aus Unternehmenssicht als Vorreiter und Go-To Investor in seinem Bereich etabliert und verfügt inzwischen über ein diversifiziertes Portfolio in Europa und den USA. Im Berichtsjahr wurde mit Übernahme sämtlicher Anteile an der Genius Foods Limited („Genius“) zudem die erste operative Mehrheitsbeteiligung der Firmengeschichte realisiert.

### 1.2. Geschäftsmodell

Das Ziel von Katjes Greenfood ist es, die Zukunft der Ernährung durch Investments in die „Kultmarken von Morgen“ zu gestalten und damit zugleich Gesellschaft und Umwelt nachhaltig positiv zu beeinflussen. Dabei ist ein messbarer positiver Einfluss auf die Umwelt oder die Gesellschaft ein gleichwertiges Investitionsziel neben der Erzielung einer finanziellen Rendite.

Zur Umsetzung dieses Ziels hat der Konzern Zugang zu den umfangreichen Branchenkenntnissen und zum Netzwerk der Katjes Gruppe, wovon sowohl der Konzern als auch seine Portfoliounternehmen profitieren. Neben der reinen Investitionstätigkeit ist Katjes Greenfood auf diesem Weg in der Lage, die Unternehmen bei ihrer Produkt- und Marketingstrategie sowie in weiteren operativen Themenfeldern aktiv zu unterstützen und hilft damit – anders als bei klassischen Investoren – neben einem finanziellen auch einen operativen Mehrwert zu generieren. Hierzu gehört vor allem, dass Portfoliounternehmen Schlüsselkontakte der Branche vermittelt werden, die sie sowohl bei strategischen als auch operativen Tätigkeiten unterstützen können.

Gerade diese Branchenkenntnisse ermöglichen es Katjes Greenfood auch, die Potenziale von jungen und innovativen Wachstumsunternehmen frühzeitig zu erkennen und erfolgreich zu heben. Katjes Greenfood investiert nur in solche Unternehmen, die es anhand seiner Branchenkenntnisse als *High Potentials* mit Marktführerpotenzial identifiziert. Im Vergleich zu konventionellen Investoren investiert Katjes Greenfood nicht mit ausschließlicher Veräußerungsabsicht, sondern sucht gezielt Unternehmen, bei denen ein langfristiges Umsatz- und Wertsteigerungspotenzial besteht, das durch Know-how von Katjes Greenfood noch stärker ausgeschöpft werden kann. Dabei baut Katjes Greenfood mit ihren Portfoliounternehmen starke Bindungen auf und plant, wo sinnvoll, Anteile



aufzustoßen, um mindestens mit einer signifikanten Minderheitsbeteiligung investiert zu sein. Mit der Akquisition von Genius im Berichtszeitraum hat sich das bestehende Geschäftsmodell dahingehend geändert, dass nun neben Minderheitsbeteiligungen auch Mehrheitsbeteiligungen eingegangen werden, um die vorgenannten Ziele zu erreichen.

### **1.3. Nachhaltigkeit**

Da die derzeitige Lebensmittelproduktion bisweilen einen weitreichend negativen Einfluss auf die Umwelt hat, ist in diesem Zusammenhang die Frage: “Wie wollen wir uns in Zukunft ernähren?” von zentraler Bedeutung. In diesem Zusammenhang kann bereits heute eine rasant steigende Nachfrage nach natürlichen, biologischen, weniger verarbeiteten Lebensmitteln, sowohl in entwickelten als auch in Entwicklungsländern beobachtet werden.

Als inhabergeführtes Familienunternehmen hat die Katjes Gruppe diese Entwicklungen frühzeitig antizipiert und als einer der ersten in ihrer Branche ihr Geschäftsmodell an diese Dynamik angepasst. So ist insbesondere bei der Katjes Fassin GmbH & Co. KG das Thema Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil des Unternehmens. Die Marke Katjes gilt als Pionier und Trendsetter im Bereich Natürlichkeit, vegetarischer Fruchtgummis und Lakritz. Das Unternehmen produziert seine Produkte seit 2016 ohne tierische Gelatine und hat in 2022 die CO<sub>2</sub>-Emissionen seiner Standorte durch den Kauf von Zertifikaten vollständig ausgeglichen.

Mit diesem Gruppen-Know-how und der Verfolgung einer ambitionierten Investitionsstrategie, im Rahmen derer nur in solche Unternehmen investiert wird, die aus Sicht der Geschäftsführung ein Marktführerpotenzial haben sowie innovativ und nachhaltig arbeiten, ist Katjes Greenfood bestens dazu geeignet, die Zukunft des Nahrungsmittelmarkts in nachhaltiger Weise mitzugestalten.

### **1.4. Zertifizierungen und Mitgliedschaften**

Als umweltbewusstes Unternehmen ist es für Katjes Greenfood sehr wichtig, den eigenen ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. So hat der Konzern im Geschäftsjahr 2022 beispielsweise die CO<sub>2</sub>-Bilanz seiner Holding vollständig ausgeglichen. Weiterhin ist das Unternehmen auch bestrebt, im Rahmen seiner Investitionstätigkeiten nachhaltig und sozialverträglich zu handeln. Dieses Bewusstsein teilt Katjes Greenfood auch mit seinen Beteiligungen, von denen im Berichtszeitraum vier Beteiligungen als Benefit Corporations zertifiziert waren.

### **1.5. Portfolio und Brands**

Die Portfoliostrategie von Katjes Greenfood zielt auf Beteiligungen an wachstumsstarken Business-to-Consumer Nahrungsmittelunternehmen mit Marktführerpotenzial, die bezüglich ihrer Unternehmensphase, Unternehmensgröße, geographischen Expansion und Kernprodukten diversifiziert sind.

Im Berichtsjahr befanden sich vier Portfoliounternehmen in der Later-Stage-Phase mit einem jährlichen Umsatz im zweistelligen Millionenbereich, sechs Portfoliounternehmen in der frühen Expansions-Phase und drei in der Start-Up-Phase.

Mit aktuell neun Beteiligungsunternehmen in Deutschland bzw. Europa und vier im US-Markt sind die Portfoliounternehmen im Einklang mit der Investitionsstrategie auch geographisch diversifiziert.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die globale Wachstumsrate im Jahr 2022 betrug laut der im „Global Economic Prospects Report“ der World Bank Group vom Januar 2023 veröffentlichten Schätzung 2,9% (2021: 5,9%). Für die Eurozone wird mit einem leicht stärkeren Wachstum von 3,3% (2021: 5,3%) gerechnet.

Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes lag das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Jahr 2022 bedingt durch die Folgen des Kriegs in der Ukraine preis- und kalenderbereinigt um 1,9% höher als im Vorjahr (2021: 2,7%). Dagegen haben die USA ein leicht höheres Wachstum von 2,1% verzeichnet (2021: 5,9%) während im Vereinigten Königreich das Wachstum mit 4,1% (2021: 7,6%) am höchsten war.

### **2.2. Branchenbezogene Entwicklungen**

Der Konsumgütermarkt wuchs im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl in Deutschland als auch im Vereinigten Königreich weniger stark als der Gesamtmarkt. Während die deutsche Wirtschaft in 2022 insgesamt um 1,9% gewachsen ist, wies der Lebensmitteleinzelhandel (LEH) in Deutschland im Berichtsjahr ein Umsatzwachstum von 1,6% auf (2021: 0,7%). Im Vereinigten Königreich fiel das Umsatzwachstum im LEH mit 3,2% (2021: 2,1%) zwar höher aus als in Deutschland, lag jedoch ungleich niedriger als das Gesamtwirtschaftswachstum von 4,1%.

### **2.3. Geschäftsentwicklung Katjes Greenfood Konzern**

Basierend auf der Investitionsstrategie standen im Geschäftsjahr 2022 mit der Akquisition der Genius und der ersten öffentlichen Emission einer Unternehmensanleihe der Ausbau und die Finanzierung des Portfolios im Vordergrund.

Der Investitionsfokus lag unverändert auf Unternehmen im deutschen bzw. europäischen Markt, in denen die Expertise der Katjes Gruppe einen besonders großen Mehrwert bietet. Auch hat die Gesellschaft in ihre Bestandsportfoliounternehmen investiert und diese bei der Umsetzung ihrer Business-/Mittelfristplanungen bzw. der strategischen und operativen Weiterentwicklung unterstützt.

Daneben konnte am 20. November 2022 eine Anleihe in Höhe von 20 Mio. € bei externen Investoren platziert und das Volumen der Anleihe im Februar 2023 erfolgreich um weitere 5 Mio. € aufgestockt werden. Die sehr positive Kursentwicklung seit Emission zeigt das Vertrauen der Investoren in das Geschäftsmodell der Katjes Greenfood.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte sind zum Stichtag mit 28,7 Mio. EUR um 21% niedriger als im Vorjahr (Vorjahr: 36,2 Mio. EUR). Der Rückgang ist einerseits zurückzuführen auf einen Teil-Exit bei einer europäischen Beteiligung sowie das Bewertungsergebnis im Berichtszeitraum.

Aufgrund der Erstkonsolidierung von Genius wurden im Berichtszeitraum erstmals Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklung erfasst. Genius investiert aufgrund der technologischen Komplexität der Herstellung von glutenfreien Produkten kontinuierlich in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die neben der Entwicklung neuer und innovativer Produkte, auch die Optimierung bestehender Technologien beinhalten. Im Berichtsjahr beliefen sich die Aufwendungen hieraus auf 0,7 Mio. EUR, wovon 0,6 Mio. EUR aktiviert wurden.

Die Entwicklung des Konzerns im Jahr 2022 entspricht der Konzernstrategie, ist aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen in Bezug auf die Erstkonsolidierung einer operativen Gesellschaft jedoch nicht mit der Prognose aus dem Vorjahreszeitraum vergleichbar.

## **2.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Aufgrund des erstmaligen Einbezugs einer operativen Gesellschaft im Berichtszeitraum ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Dies betrifft insbesondere die vollkonsolidierten Umsätze, die Erfassung der Marke sowie als wesentliche Ergebnisquelle den im Rahmen der Kaufpreisallokation entstandenen Badwill (vgl. Anhangangabe Nr. 4).

### **2.4.1. Umsatz- und Ertragslage**

Als Investor im Bereich Wachstumskapital ist für Katjes Greenfood bei Minderheitsbeteiligungen das Finanzergebnis Hauptindikator für die Ertragslage, da hier die Gewinne und Verluste aus den Beteiligungen und Beteiligungswerten ausgewiesen werden. Bei den Mehrheitsbeteiligungen hingegen dient als wesentlicher Indikator für die Messung und Steuerung das operative Ergebnis (EBITDA). Das Portfolio verzeichnete im Berichtsjahr einen Rückgang im Bewertungsergebnis. Das Ergebnis aus der Fair Value Bewertung der Beteiligungen betrug -8,2 Mio. EUR. Dagegen betrug das EBITDA im Berichtszeitraum 14,5 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse des Konzerns waren im Berichtsjahr mit 22,6 Mio. EUR signifikant höher als im Vorjahr (0,0 Mio. EUR), aufgrund des Einbezugs von Genius ab Juni 2022. Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres wurden im Wesentlichen in Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Australien und den Vereinigten Staaten erzielt und entfallen vollständig auf die Produktgruppe „glutenfreie Backwaren“.

Die Umsatzkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf 16,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) und resultieren vollständig aus dem operativen Geschäft von Genius.

Das Betriebsergebnis war durch die Erstkonsolidierung von Genius im Berichtsjahr positiv und betrug 13,2 Mio. EUR (Vorjahr: -0,9 Mio. EUR).

Im Berichtsjahr werden durch den Einbezug in Genius erstmalig Vertriebskosten von 0,5 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Verwaltungskosten betragen im Berichtsjahr 11,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR) und entfallen im Wesentlichen auf das operative Geschäft von Genius sowie die laufenden Holding-Kosten der Katjes Greenfood.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beinhaltet die sonstigen Erträge und Aufwendungen und betrug im Berichtsjahr 18,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus sonstigen Erträgen aus der Erfassung des passivischen Unterschiedsbetrags von 18,7 Mio. EUR in Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation von Genius.

Die Finanzaufwendungen sind auf 1,7 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR), im Wesentlichen aufgrund der Finanzierung des Kaufpreises für Genius. Bei den Gewinnen aus Währungsumrechnung handelt es sich ausschließlich um Auswirkungen aus Kursänderungen EUR:USD während die Verluste aus Währungsumrechnung ausschließlich aus Kursänderungen EUR:GBP resultierten.

Der Gewinn aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten resultierte im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung von einer Beteiligung in Europa sowie einer Beteiligung in den USA, während der Verlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im Wesentlichen auf drei Beteiligungen in Europa zurückzuführen ist und unter anderem auf das gestiegene Zinsniveau zu zurückgeht.

#### **2.4.2. Finanzlage**

Katjes Greenfood nutzt seit November 2022 zur Finanzierung ihrer Investitionen das Instrument der Unternehmensanleihe. Die Anleihe mit einem Gesamtvolumen von 20 Mio. EUR wird mit nominal 8% p.a. verzinst und die Laufzeit beträgt 5 Jahre. Die Tilgung der Anleihe erfolgt endfällig zum 29. November 2027.

Als Unternehmen im Wachstumskapitalmarkt beinhaltet das Geschäftsmodell von Katjes Greenfood unregelmäßige negative Cashflows aus Investitionen bzw. positive Cashflows aus der Veräußerung von Beteiligungen. Die Cashflows aus dieser Kerntätigkeit des Konzerns werden im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Daneben besteht im Berichtszeitraum zudem erstmals eine weitere Kerntätigkeit in der operativen Führung von Genius.

Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit -3,5 Mio. EUR (2021: -2,0 Mio. EUR). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug von Genius.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -13,3 Mio. EUR (2021: 2,2 Mio. EUR) und beinhaltet neben dem Liquiditätsabfluss in Zusammenhang mit der Akquisition von Genius und den Investitionen in Bestandsbeteiligungen auch Investitionen in Sachanlagen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit von Genius.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 21,7 Mio. EUR (2021: 0,3 Mio. EUR) und resultiert hauptsächlich aus der Begebung der Anleihe.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 35% gegenüber dem Vorjahr (62%) verringert, im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 12,1 Mio. EUR in Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von Genius sowie des Anstiegs der langfristigen Verbindlichkeiten um 22,8 Mio. EUR, der im Wesentlichen auf die Begebung der Anleihe entfällt.

Katjes Greenfood war stets in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Seit der Gründung der Gesellschaft erfolgte jederzeit eine ausreichende Kapitalausstattung durch die Gesellschafter bzw. dem Konzern nahestehende Unternehmen. Darüber hinaus konnten im Geschäftsjahr trotz des schwierigen Marktumfeldes zusätzliche Mittel in Höhe von 20 Mio. € durch Begebung einer börsennotierten Anleihe von externen Investoren erfolgreich eingeworben und das Volumen der Anleihe im Februar 2023 sogar um weitere 5 Mio. € aufgestockt werden. Die Geschäftsführung sieht die Finanz- und Liquiditätssituation der Gesellschaft als gesichert an.

### **2.4.3. Vermögenslage**

Der Anstieg der Aktivseite geht vor allem auf den erstmaligen Einbezug von Genius zurück und resultiert bei den langfristigen Vermögenswerten im Wesentlichen aus dem Ansatz der Marke im Rahmen der Kaufpreisallokation i.H.v. 24,3 Mio. EUR sowie der Erfassung des Neubewerteten Sachanlagevermögens i.H.v. 6,0 Mio. EUR. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten resultiert der Anstieg aus der Übernahme des Vorratsvermögens i.H.v. 2,5 Mio. EUR sowie der Übernahme von Forderungen aus Lieferung und Leistung i.H.v. 5,3 Mio. EUR. Mit der Akquisition konnte der Konzern im Berichtsjahr seine Unternehmensstrategie der gezielten Portfolioerweiterung erfolgreich fortsetzen.

Neben den Investitionen in Neu- und Bestandsbeteiligungen hat sich auch die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts auf die finanziellen Vermögenswerte ausgewirkt. Einerseits konnten im Berichtszeitraum drei Beteiligungen im Rahmen von Finanzierungsrunden externes Kapital aufnehmen. Andererseits führte insbesondere das gestiegene Zinsniveau zu einem Bewertungsrückgang, sodass insgesamt der Fair Value der Beteiligungen im Berichtszeitraum um -8,2 Mio. EUR zurückgegangen ist (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR).

Der Anstieg der Passivseite geht neben dem erstmaligen Einbezug von Genius auch auf die erfolgreiche Anleiheemission zurück. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 12,1 Mio. EUR entfällt i.H.v. 3,7 Mio. EUR auf die Übernahme von finanziellen Verbindlichkeiten, i.H.v. 4,7 Mio. EUR auf die Übernahme von Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie i.H.v. 2,5 Mio. EUR auf die Übernahme von kurzfristigen Rückstellungen. Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten um 22,8 Mio. EUR entfällt auf die Übernahme von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten von 2,9 Mio. EUR sowie i.H.v. 19,4 Mio. EUR auf die Begebung der Anleihe.

### **3. Chancen- und Risikobericht**

#### **3.1. Chancen**

Das steigende Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Ernährung bietet Katjes Greenfood auch weiterhin Chancen, einerseits hohe Wertsteigerungen seiner Portfoliounternehmen zu erzielen sowie andererseits über Genius nun auch am wachsenden Free-From Markt im Vereinigten Königreich zu partizipieren.

Unabhängig von externen Entwicklungen können bei Minderheitsbeteiligungen neben einer stabilen und kontinuierlichen Wertsteigerung durch wachsende Umsätze mit innovativen und nachhaltigen Lebensmitteln sowie einer damit einhergehenden Steigerung der Kapazität für Dividendenausschüttungen, jederzeit auch attraktive Veräußerungsmöglichkeiten entstehen. Zudem besteht die Chance bei Genius weiteres Umsatzpotenzial durch die Akquisition von Neukunden und die Erweiterung der Distribution zu erschließen, insbesondere durch die Umsetzung eines zielgruppenorientierten Marketings sowie die Fokussierung und Erweiterung des bestehenden Produktportfolios.

Bedingt durch die Auswirkungen der Ukraine-Krise sowie der anhaltenden Inflation resultieren aus Investorensicht gerade günstige Investitionsmöglichkeiten, da junge Wachstumsunternehmen verstärkt auf der Suche nach einem erfahrenen Investor sind, der neben einem finanziellen auch einen operativen Mehrwert einbringen kann. Derartige Opportunitäten nutzte Katjes Greenfood unter anderem im ersten Halbjahr 2023 und ging mit einer rund 10-prozentigen Beteiligung an der mymuesli AG, dem deutschen Marktführer im Bio-Müslibereich, die bisher größte Minderheitsbeteiligung im Rahmen einer Einzeltransaktion ein.

#### **3.2. Risiken**

Die Beurteilung von bekannten und potenziellen Risiken gehört für Katjes Greenfood als aktivem Food Investor zum Entscheidungs- und Handlungsgrundsatz und zielt darauf das Renditepotenzial einer Beteiligung in Einklang mit aktuellen und zukünftigen Risiken zu bringen. Die Hauptaufgabe des Risikomanagement ist dabei, die Risikotransparenz zu sichern und eine effektive Kosten-Nutzen-Abwägung zu ermöglichen. Der Risikomanagement-Prozess von Katjes Greenfood berücksichtigt hierbei die Besonderheiten von Minderheits- bzw. Mehrheitsbeteiligungen.

##### **3.2.1. Risiken bei Minderheitsbeteiligungen**

Bei Minderheitsbeteiligungen besteht, wie bei allen Unternehmen im Bereich des Wachstumskapitals, auch bei Katjes Greenfood das Risiko des Teil- bzw. Totalverlustes einer Investition (Venture-Capital-Risiko). Trotz aller Risikominimierungsmaßnahmen kann es vorkommen, dass sich das Produkt bzw. Geschäftsmodell des Portfoliounternehmens im Markt nicht durchsetzt. Sollte eine größere Anzahl von Portfoliounternehmen scheitern, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Katjes Greenfood wesentlich beeinflussen. Katjes Greenfood reduziert dieses unsystematische Risiko über eine Portfoliodiversifikation; dabei erfolgt die Diversifizierung anhand mehrerer Faktoren wie

Unternehmensphase, Unternehmensgröße, geographische Expansion und Kernprodukte (s.a. Abschnitt 1.5). Weitere Risiken, die unmittelbar Auswirkungen auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Minderheitsbeteiligungen haben, ergeben sich aus (i) Marktpreisveränderungen (insbesondere Zinsänderungen) sowie (ii) aus der Verlässlichkeit von gelieferten Plandaten für Zwecke der Ableitung bewertungsrelevanter Zahlungsströme.

Mit den zyklischen Zahlungsmittelzu- und -abgängen im Wachstumskapitalgeschäft geht zudem das erhöhte Risiko einher, dass das Unternehmen Schwierigkeiten bei der Erfüllung der mit seinen finanziellen Verbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen haben kann. Diesem Risiko wird durch angemessene Budgetierungs- und Planungsmaßnahmen entgegengewirkt. Hierfür wurde ein Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut.

### **3.2.2. Risiken bei Mehrheitsbeteiligungen**

Bei Mehrheitsbeteiligungen unterteilen sich die Risiken in marktbezogene und unternehmensbezogene Risiken:

#### **Marktbezogene Risiken**

Marktbezogene Risiken, also Risiken aus Preisänderungen (z.B. bei Wechselkursen, Zinssätzen und Aktienkursen sowie Rohstoffen), der Verfügbarkeit von Rohstoffen sowie Änderungen der Kundennachfrage werden vom Konzern laufend überwacht und können auftreten, wenn

- eine Verschlechterung der Einkaufskonditionen von notwendigen Hilfs- und Rohstoffen nicht durch eine Kaufpreisanpassung an Kunden kompensiert werden kann.
- die Änderung des Konsumverhaltens, des Wettbewerbs oder steigender Preisdruck in den relevanten Märkten dazu führt, dass die geplanten Mengen nicht zu den geplanten Konditionen abgesetzt werden können.
- durch geo- und handelspolitische Entwicklungen die Planbarkeit von Energie- und Rohstoffpreisen unsicher ist und/oder Angebotsengpässe das Funktionieren der Lieferketten beeinträchtigen.

Katjes Greenfood schätzt das Gesamtrisiko aus marktbezogenen Risiken, aufgrund der in Abschnitt 4 beschriebenen implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein.

#### **Unternehmensbezogene Risiken**

Risiken, die unmittelbar aus dem laufenden Geschäftsbetrieb des Konzerns entstehen werden als unternehmensbezogene Risiken zusammengefasst und können auftreten, wenn:

- Produktionskapazitäten nicht in notwendigem Maße erhöht werden, um geplante Absatzsteigerungen zu realisieren.

- Rechtsstreitigkeiten zu finanziellen Belastungen führen, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben.
- Ein Ausfall von Lieferanten oder die Verzögerung von Lieferungen zu Produktionsunterbrechungen führen.
- Verwendete Produktionsmethoden nicht oder nicht rechtzeitig dem technologischen Wandel angepasst werden.
- Produkte und Marken nicht ausreichend geschützt sind und Wettbewerber die Produkte kopieren.
- Cyberattacken (bspw. Hacking Angriffe, Phishing Mails) zu Betriebsunterbrechung und Datenverlust führen.

Katjes Greenfood schätzt das Gesamtrisiko aus unternehmensbezogenen Risiken, aufgrund der in Abschnitt 4 beschriebenen implementierten risikomindernden Maßnahmen als eher gering ein.

Katjes Greenfood hat Tochterunternehmen in Deutschland, den USA und dem Vereinigten Königreich sowie Beteiligungen im europäischen und US-amerikanischen Markt. Aufgrund der komplexen internationalen steuerlichen Regelungen bzw. unterschiedlichen Auslegung durch die Steuerbehörden kann die tatsächliche Besteuerung von der erwarteten abweichen. Dies könnte zur Anpassung der erfassten Steuern inkl. latenter Steuern führen.

### **3.3. Gesamtaussage**

Die Gesamtsituation der Chancen und Risiken ergibt sich durch die Bewertung der oben angeführten Einzelrisiken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Chancen- und Risikosituation dahingehend geändert, dass das Profil des Konzerns durch den erstmaligen Einbezug des operativen Geschäfts von Genius erweitert wurde. Bei der Einschätzung der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs haben wir uns auf die Prognosen des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank gestützt. Bis jetzt hat sich die Lebensmittelbranche und insbesondere die Konsumentennachfrage als krisenfest erwiesen. Die Möglichkeit einer weiteren Eskalation des Krieges besteht jedoch, sodass die drastischen Kostensteigerungen insbesondere für Energie und Rohwaren zusammen mit einer angespannten Liefer- und Preissituationen erneut an Dynamik gewinnen und zu einem Preisauftrieb und Unsicherheit führen könnten. Auch besteht weiterhin das Risiko der generellen Abkühlung des Wagnisbeziehungswiese Wachstumskapitalmarktes, bedingt durch das zuletzt gestiegene Zinsniveau und dem damit verbundenen Anstieg der Refinanzierungskosten.

Die aktuelle Situation in der Ukraine und sowie die Entwicklungen am Kapitalmarkt stellen zum derzeitigen Zeitpunkt aus Sicht der Katjes Greenfood kein bestandsgefährdendes Risiko dar.



#### **4. Risikomanagement- und Kontrollsystem**

Um den vorab aufgeführten Risiken zu begegnen, verfügt Katjes Greenfood über eine Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme. Hierzu gehören ein angemessenes internes Berichtswesen zur Aufdeckung von Risiken aus dem operativen Geschäftsverlauf wie auch eine intensive interne Kommunikation in Form von regelmäßigen Management-Meetings. Ziel des Risikomanagements ist es, den Konzern betreffende Risiken sowie deren Auswirkungen auf die Geschäftsziele des Konzerns zu identifizieren, diese zu bewerten und Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken zu beschließen. Das Risikomanagement ist eng mit den Entscheidungsprozessen des Konzerns verbunden, um notwendige Maßnahmen schnell und direkt kommunizieren zu können und diese Maßnahmen einem regelmäßigen Monitoring zu unterziehen.

Die Rohstoffpreisrisiken werden fortlaufend überwacht und bei Bedarf Gegenmaßnahmen getroffen. Kurzfristig können Preisrisiken dabei über entsprechende längerfristige Festpreiskontrakte mit den Lieferanten ausgeschlossen werden. Mittel- bis langfristig muss die Entwicklung der Rohstoffpreise jedoch als gegeben hingenommen und akzeptiert werden. Eine dauerhafte Absicherung gegen Preisveränderungen ist nicht möglich.

Möglichen Qualitätsrisiken wird durch ein umfangreiches internes Qualitätsmanagement begegnet, das kontinuierlich im Rahmen interner Überprüfungen sowie externer Audits kontrolliert und weiterentwickelt wird. Darüber hinaus werden Versicherungen gegen entsprechende Schadensfälle abgeschlossen. Marktveränderungen werden vom Management der Holding sowie der operativen Beteiligungsgesellschaften laufend überwacht und auf ihre Relevanz für die Geschäftsentwicklung überprüft, um beispielsweise neue Trends frühzeitig zu erkennen und nutzbar zu machen bzw. darauf zu reagieren.

## 5. Prognosebericht

In ihrem Wirtschaftsausblick vom März 2023 erwartet die OECD bedingt durch einen nachlassenden Inflationsdruck insbesondere im Lebensmittel- und Energiebereich sowie dem Wegfallen der Covid-Beschränkungen in China für 2023 ein globales Wirtschaftswachstum von 2,6% bzw. für 2024 von 2,9%. Nach Einschätzung der OECD haben sich global gesehen die wirtschaftlichen Aussichten für 2023 verbessert, allerdings sei der Ausblick vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und den damit verbundenen Konsequenzen weiterhin unsicher. Andere Prognosen schätzen das Wachstum für das Jahr 2023 in Deutschland im einstelligen Bereich (Bundesregierung: 0,4%, EU-Kommission 0,2%) während im Vereinigten Königreich ein leichter Rückgang erwartet wird (Britische Handelskammer: -0,3%).

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2022 im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine sowie aus den Pandemie Jahren 2020 und 2021 zeigen, dass die Lebensmittelbranche zwar insgesamt resilienter als die Gesamtwirtschaft ist und somit weniger stark von derartigen Krisen betroffen war. Inwieweit sich diese Tendenz jedoch beim weiterhin hohen Niveau der Rohstoff- und Energiepreise fortsetzt, ist zum jetzigen Stand weiterhin ungewiss und von der Dauer des Konflikts in der Ukraine abhängig. Derzeit können die höheren Einkaufspreise ganz oder zumindest teilweise an die Konsumenten weitergegeben werden. Dennoch muss bei anhaltend höherer Inflation auch mit Auswirkungen auf die Branche und insbesondere auf die Zahlungsbereitschaft der Kunden gerechnet werden. So ist zu erwarten, dass sich bei dauerhaft höheren Preisniveaus der Konsum in niedrigere Qualitäts- bzw. Eigenmarkensegmente verschiebt oder Preiserhöhungen nicht im vollen Umfang an den Endkonsumenten weitergegeben werden können.

Trotz der globalen Unsicherheit geht Katjes Greenfood davon aus, dass die aktuell beobachtbaren Trends in der Lebensmittelbranche – vornehmlich der Nachhaltigkeit und der individualisierten Ernährungsgewohnheiten – auch in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage nach entsprechenden Lebensmittelprodukten daher langfristig weiter steigen wird. Die Vorreiterrolle von Katjes Greenfood in diesem Bereich bietet dem Konzern aus Sicht der Geschäftsführung enorme Chancen.

Das Unternehmen plant seine Investitionsstrategie weiter voranzutreiben und das Portfolio durch neue Investitionen zu diversifizieren sowie seine Anteile an erfolgreichen Bestandsunternehmen durch Folgeinvestitionen zu erhöhen. Im Verlauf von 2023 wurde mit dem Einstieg bei mymuesli bereits die größte Minderheitsbeteiligung im Rahmen einer Einzeltransaktion der Firmengeschichte getätigt.

Katjes Greenfood geht weiterhin von einer positiven Entwicklung des Beteiligungsportfolios aus. Es wird erwartet, dass die zukünftige jährliche Wertsteigerung im zweistelligen Prozentbereich liegen wird, wobei die aktuell unsichere makroökonomische Lage kurz- bis mittelfristig zu niedrigerem Wachstum führen kann. Mittelfristig werden weitere Exits erwartet, bei denen die historischen Zuwächse der Fair Values realisiert werden können, und die Veräußerungswerte in Summe die ursprünglichen Investitionsbeträge deutlich übersteigen.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Gesellschaft unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung mit einem Umsatz zwischen 31 Mio. EUR und EUR 35 Mio. EUR, einem – aufgrund des nicht berücksichtigten Bewertungsergebnisses aus Beteiligungen – negativen EBITDA von ca. -2 Mio. EUR sowie einem nach Zinsen leicht negativen Jahresergebnis.

Düsseldorf, den 30. Juni 2023

Katjesgreenfood Management GmbH  
vertreten durch

Bastian Fassin

Tobias Bachmüller

Marius Rodert

Dr. Jesko Thron

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Katjesgreenfood GmbH & Co. KG

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG, Düsseldorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzerngewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Katjesgreenfood GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 3 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- ▶ holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- ▶ beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, 30. Juni 2023

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schlüter  
Wirtschaftsprüfer

Jarosch  
Wirtschaftsprüfer